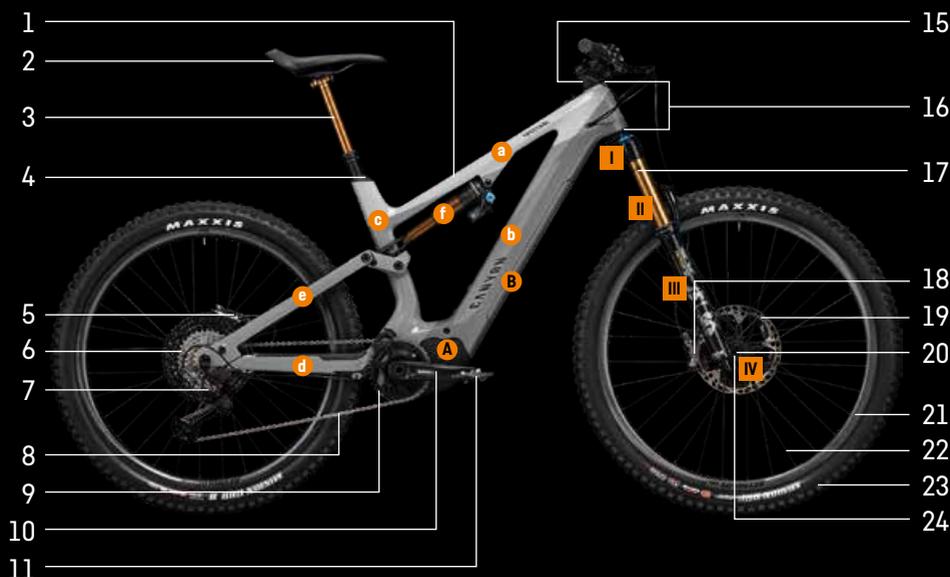
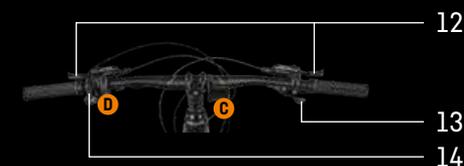


MANUAL

PEDELEC



 Ihr Pedelec und diese Original-Betriebsanleitung entsprechen zusammen mit dem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und der Systemanleitung des Antriebsherstellers den Anforderungen der **EN 15194:2017** für Pedelecs bzw. **DIN EN 17404:2019-07** (Entwurf) für EPAC-Mountainbikes, des **EN ISO-Standards 4210-2** sowie der Maschinenrichtlinie **2006/42/EG**.

 **Wichtig!** Montageanleitung im **Quick Start Guide**, der dem Pedelec beiliegt. Außerdem finden Sie den Quick Start Guide auf unserer Website www.canyon.com

 Lesen Sie vor der ersten Fahrt die Seiten 2 bis 13 in diesem Handbuch. Führen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsprüfung auf den Seiten 14 bis 17 in diesem Handbuch durch!

BAUTEILBESCHREIBUNG

Bauteile Fahrrad

- | | |
|------------------------------|--|
| 1 Rahmen: | Lenker: |
| a Oberrohr | 12 Bremshebel vorne/hinten |
| b Unterrohr | 13 Schalthebel |
| c Sitzrohr | 14 Bedienhebel höhenverstellbare Sattelstütze |
| d Kettenstrebe | 15 Vorbau |
| e Sitzstrebe | 16 Lenkungslager |
| f Federbein | |
| 2 Sattel | 17 Federgabel: |
| 3 Sattelstütze | I Gabelkopf |
| 4 Sattelstützenklemme | II Standrohr |
| 5 Bremse hinten | III Tauchrohr |
| 6 Zahnkranz | IV Ausfallende |
| 7 Schaltwerk | |
| 8 Kette | 18 Bremse vorne |
| 9 Kettenblatt | 19 Bremsscheibe |
| 10 Kurbelsatz | Laufрад: |
| 11 Pedal | 20 Schnellspanner/Steckachse |
| | 21 Felge |
| | 22 Speiche |
| | 23 Reifen |
| | 24 Nabe |

Bauteile elektrischer Antrieb

- A Mittelmotor**
- B Akku**
- C Display**
- D Bedieneinheit**

INHALTSVERZEICHNIS

- 2 Hinweise zu dieser Original-Betriebsanleitung**
- 5 Die bestimmungsgemäße Nutzung**
- 9 Vor der ersten Fahrt**
- 14 Vor jeder Fahrt**
- 18 Hinweise zur Montage aus dem BikeGuard**
- 21 Entnahme und Einbau des Akkus**
- 22 KIOX-Display**
- 23 Einstellung der integrierten Bremshebel**
- 24 Sattelklemmung – PRECEDE:ON**
- 25 Schaltung enviolo AUTOMATIq**
- 26 Ausbau des Hinterrades
- 27 Einbau des Hinterrades
- 28 enviolo AUTOMATIq kalibrieren
- 28 Riemenspannung prüfen
- 29 Verschiebbare Ausfallenden – Spannung einstellen
- 30 Fahren mit dem Pedelec**
- 30 Fahren mit Antriebsunterstützung
- 32 Reichweite – Tipps für eine lange Fahrt
- 33 Fahren ohne Antriebsunterstützung
- 34 Richtiger Umgang mit dem Akku**
- 37 Einschalten der Lichtenanlage**
- 38 Ausrichtung Frontscheinwerfer
- 39 Kinderanhänger Croozer**
- 40 Transport des Pedelecs**
- 40 Mit dem Auto
- 41 Mit der Bahn / Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 41 Mit dem Flugzeug
- 42 Nach einem Sturz**
- 45 Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen**
- 45 Waschen und Pflegen Ihres Pedelecs
- 47 Wartung und Inspektion

HINWEISE ZU DIESER ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

SCHENKEN SIE FOLGENDEN SYMBOLEN BESONDERE BEDEUTUNG:

Die beschriebenen möglichen Konsequenzen werden in dieser Original-Betriebsanleitung nicht immer wieder geschildert, wenn diese Symbole auftauchen!

 Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

 Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.

 Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Original-Betriebsanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

 Lesen Sie auf jeden Fall das umfassende weltenspezifische Canyon Fahrradhandbuch MTB, Road oder Urban sowie die Systemanleitung des Antriebsherstellers. Diese finden Sie unter www.canyon.com/downloads (Stand November 2020).

 **Wichtig!** Montageanleitung im **Quick Start Guide, der dem Pedelec beiliegt**. Außerdem finden Sie den Quick Start Guide auf unserer Website www.canyon.com

 Lesen Sie vor der ersten Fahrt die Seiten 2 bis 13 in diesem Handbuch. Führen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsprüfung auf den Seiten 14 bis 17 in diesem Handbuch durch!

HINWEISE ZU DIESER ORIGINAL- BETRIEBSANLEITUNG

Diese Original-Betriebsanleitung ist eine Zusatzanleitung und entspricht zusammen mit dem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch MTB, Road oder Urban und der Systemanleitung des Antriebsherstellers den Anforderungen der **EN 15194** für Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Fahrräder – EPAC Fahrräder (electrically power assisted cycles) bzw. **DIN EN 17404:2019-07** (Entwurf) für EPAC-Mountainbikes, des **EN ISO-Standards 4210-2** sowie der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**. Beachten Sie außerdem die Anleitungen der Komponentenhersteller. Diese finden Sie unter www.canyon.com/downloads (Stand November 2020).

In den folgenden Kapiteln wird diese Original-Betriebsanleitung **Manual Pedelec** genannt.

Die in den europäischen Normen EN 15194 und EN 17404:2019-07 (Entwurf) für EPAC-Mountainbikes bezeichneten Fahrräder mit Antriebsunterstützung werden in dieser Original-Betriebsanleitung als **Pedelec** bezeichnet. Eine genaue Beschreibung des Pedelecs finden Sie im Kapitel **„Die bestimmungsgemäße Nutzung“**.

Diese Original-Betriebsanleitung unterliegt der europäischen Gesetzgebung. Bei Lieferung des Pedelecs außerhalb Europas müssen vom Hersteller ergänzende Anleitungen beigelegt werden.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Original-Betriebsanleitung sind vorbehalten.



Bewahren Sie diese Original-Betriebsanleitung gut auf und geben Sie diese an den jeweiligen Nutzer weiter, falls Sie das Pedelec verkaufen, verleihen oder anderweitig weitergeben.

SEHR GEEHRTE CANYON KUNDIN, SEHR GEEHRTER CANYON KUNDE,

in diesem **Manual Pedelec** haben wir für Sie viele Tipps zur Bedienung Ihres Pedelecs und eine Menge Wissenswertes rund um die Fahrrad- und Pedelectechnik, die Wartung und die Pflege zusammengefasst. Lesen Sie dieses Manual Pedelec gründlich durch. Es lohnt sich, selbst wenn Sie sich auf dem Fahrrad oder Pedelec schon als „alter Hase“ fühlen, da Sie schon Ihr ganzes Leben lang Fahrrad oder Pedelec fahren. Gerade die Technik der Pedelecs hat die Fahrräder in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt.

Damit Sie beim Fahren mit Ihrem Pedelec stets Spaß haben und zu Ihrer eigenen Sicherheit, sollten Sie das **Manual Pedelec**, Ihr umfassendes weltenspezifisches **Canyon Fahrradhandbuch** sowie den **Quick Start Guide** Ihres Modells lesen und

- ▶ die Montageanweisungen und die Checkliste **„Vor jeder Fahrt“** exakt ausführen,
- ▶ die Hinweise im Kapitel **„Vor der ersten Fahrt“** beachten und befolgen,
- ▶ im Kapitel **„Die bestimmungsgemäße Nutzung“** nachlesen, für welchen Einsatzzweck Ihr neues Pedelec vorgesehen ist und wie hoch das **maximal zulässige Gesamtgewicht** ist
- ▶ sowie die Mindest-Funktionsprüfung vor jeder Fahrt durchführen. Wie diese auszuführen ist, finden Sie im Kapitel **„Vor jeder Fahrt“** in diesem Manual Pedelec. Fahren Sie nicht, wenn die Prüfung nicht hundertprozentig bestanden wurde!

Ihr umfassendes weltenspezifisches Canyon Fahrradhandbuch finden Sie auf der Webseite www.canyon.com. Dort sind eine Reihe Einstellungs-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ausführlich beschrieben. Wenn Sie diese durchführen, müssen Sie stets berücksichtigen, dass die Anleitungen und Hinweise ausschließlich für Pedelecs der Marke Canyon gelten und nicht auf andere Fahrräder oder Pedelecs übertragbar sind. Durch eine Vielzahl von Ausführungen und Modellwechsel kann es dazu kommen, dass die beschriebenen Arbeiten nicht ganz vollständig sind.

Beachten Sie deshalb unbedingt die Anleitungen unserer Komponentenzulieferer, die im BikeGuard beiliegen.

Beachten Sie, dass die Erläuterungen und Tipps aufgrund verschiedener Einflüsse, wie z.B. Erfahrungsschatz und handwerkliches Geschick des Durchführenden oder das zum Einsatz kommende Werkzeug, ergänzungsbedürftig sein können und somit zusätzliches (Spezial-)Werkzeug oder nicht beschriebene Maßnahmen erfordern.

Auf unserer Website www.canyon.com finden Sie außerdem zahlreiche Servicefilme, die Sie bei kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten unterstützen. Muten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

Beachten Sie: Dieses Manual Pedelec kann Ihnen nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers vermitteln. Selbst ein Handbuch, dick wie ein Lexikon, könnte nicht jede Kombinationsmöglichkeit von verfügbaren Pedelecmodellen und Bauteilen abdecken. Deshalb konzentriert sich dieses Manual Pedelec zusammen mit der Systemanleitung des Antriebsherstellers und dem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch auf Ihr neu erworbenes Pedelec und übliche Bauteile und zeigt die wichtigsten Hinweise und Warnungen auf. Es ist auch nicht dazu geeignet, den Aufbau eines kompletten Pedelecs zu ermöglichen!

Dieses Manual Pedelec kann Ihnen nicht das Pedelec fahren beibringen. Wenn Sie Pedelec fahren, müssen Sie sich bewusst sein, dass es sich dabei um eine Aktivität handelt, die auch – vor allem im öffentlichen Verkehr – gefährlich sein kann. Deshalb sollten Sie Ihr Pedelec immer unter Kontrolle halten können. Denken Sie also vom ersten Meter an daran, dass Sie fortan schneller unterwegs sind. Fahren Sie deshalb entsprechend vorausschauend und rücksichtsvoll!

Wie in jeder Sportart können Sie sich auch beim Pedelec fahren verletzen. Wenn Sie auf ein Pedelec steigen, müssen Sie sich dieser Gefahr bewusst sein und diese akzeptieren.



Beachten Sie immer, dass Sie auf einem Pedelec nicht über die Sicherheitseinrichtungen eines Kraftfahrzeugs, wie z.B. Karosserie, ABS oder Airbag, verfügen.

Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und respektieren Sie die anderen Verkehrsteilnehmer. Fahren Sie niemals unter der Einwirkung von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde sind. Fahren Sie niemals mit einer zweiten Person auf Ihrem Pedelec und halten Sie immer beide Hände am Lenker.

Beachten Sie die gesetzlichen Regelungen für den Gebrauch von Pedelecs abseits der Straße. Diese Regelungen unterscheiden sich in den unterschiedlichen Ländern. Respektieren Sie die Natur, wenn Sie durch Wald und Wiesen touren. Radeln Sie ausschließlich auf ausgeschilderten und befestigten Wegen und Straßen.

Bedenken Sie, dass Sie schnell und leise unterwegs sind. Erschrecken Sie keine Fußgänger oder andere Rad- oder Pedelecfahrer. Machen Sie sich ggf. rechtzeitig und durch Klingeln bemerkbar oder bremsen Sie ab, um Unfälle zu vermeiden. Machen Sie sich mit Ihrem Pedelec vertraut.

Zum Schluss noch ein paar Bitten von uns: Fahren Sie nie ohne angepassten Helm und Brille und achten Sie darauf, dass Sie immer radgerechte, auffällig helle Bekleidung tragen, zumindest aber enge Beinkleider und Schuhwerk, das zum montierten Pedalsystem passt.

Das Canyon Team wünscht Ihnen viel Spaß mit Ihrem Pedelec!

Herausgeber:

Canyon Bicycles GmbH
Karl-Tesche-Straße 12
D-56073 Koblenz

Service-Hotline: (+49) 261 9490 3000
Online-Kontakt: www.canyon.com/contact

Ergänzende Anleitungen finden Sie unter
www.canyon.com/downloads
(Stand November 2020).

Text, Konzeption, Fotografie und grafische Umsetzung:

Zedler – Institut für Fahrradtechnik
und -Sicherheit GmbH
www.zedler.de

Stand: November 2020, Auflage 3

© Veröffentlichung, Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise und auf elektronischen Medien, sowie anderweitige Nutzung ist ohne schriftliche Genehmigung des Autors nicht erlaubt.



 Dies ist keine Anleitung, um ein Pedelec aus Einzelteilen aufzubauen oder zu reparieren! Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen des Handbuchs sind vorbehalten.

 Diese Original-Betriebsanleitung entspricht zusammen mit dem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch MTB, Road oder Urban und der Systemanleitung des Antriebsherstellers den Anforderungen des EN ISO-Standards 4210-2, der EN 15194 für Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Fahrräder – EPAC Fahrräder (electrically power assisted cycles) bzw. DIN EN 17404:2019-07 (Entwurf) für EPAC-Mountainbikes sowie der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

 Beachten Sie § 23 StVO: Wer ein Fahrrad fährt, darf sich nicht an Fahrzeuge anhängen. Es darf nicht freihändig gefahren werden. Die Füße dürfen nur dann von den Pedalen genommen werden, wenn der Straßenzustand das erfordert.

 Muten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit bei Montage- und Justagearbeiten nicht zuviel zu. Nutzen Sie im Zweifelsfall unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

 Besuchen Sie uns gelegentlich auf unserer Website unter www.canyon.com. Dort finden Sie Neuigkeiten, Hinweise und nützliche Tipps sowie die Adressen unserer Vertriebspartner.

DIE BESTIMMUNGSGEMÄSSE NUTZUNG

Um die Einsatzzwecke der verschiedenen Fahrrad- und Pedelectypen zu definieren, haben wir unsere Räder in verschiedene Kategorien unterteilt. Dies hat den Zweck, dass wir bereits in der Entwicklung unserer Bikes verschiedene, auf die jeweilige Beanspruchung abgestimmte Testanforderungen definieren, um so später höchstmögliche Sicherheit bei der Nutzung unserer Bikes zu gewährleisten.

Es ist daher von großer Wichtigkeit, dass die Bikes und Pedelecs auch nicht über die bestimmungsgemäße Nutzung hinaus bewegt werden, da die Belastungsgrenze der Bikes und Pedelecs ansonsten womöglich überschritten wird und der Rahmen oder andere Komponenten Schaden nehmen können. Dies kann zu schweren Stürzen führen.

Das **maximal zulässige Gesamtgewicht** sollte in der Regel **130 kg** nicht überschreiten. Ein modellspezifisch davon abweichendes maximal zulässiges Gesamtgewicht ist auf dem Aufkleber am Rahmen gekennzeichnet.

Das **maximal zulässige Gesamtgewicht** berechnet sich wie folgt:

Gewicht Pedelec (kg)
+ **Gewicht Fahrer (kg)**
+ **Gewicht Gepäck** (z.B. Rucksack, Gepäcktaschen)
+ **Gewicht Anhänger inklusive Ladung, Personen und/oder Tiere (kg)**, nur falls freigegeben
= **maximal zulässiges Gesamtgewicht (kg)**

Informationen zum maximal zulässigen Gesamtgewicht finden Sie auf dem Aufkleber am Rahmen Ihres Canyon Pedelecs. Beachten Sie unbedingt, zu welcher Kategorie Ihr Pedelec gehört. Die Kategorie Ihres Pedelecs können Sie anhand der Rahmenkennzeichnung gemäß den folgenden Symbolen erkennen. Aus der Kategorie geht hervor, auf welchen Untergründen Sie fahren dürfen und für welche Fahraktionen Ihr Pedelec geeignet ist.

Wenn es Ihnen nicht klar ist, zu welcher Kategorie Ihr Pedelec gehört, wenden Sie sich jederzeit gerne an unsere Service-Hotline.

 Kinderanhänger zu ziehen ist generell nicht erlaubt. Ausnahme: an den Modellen Pathlite:ON und Precede:ON dürfen Sie einen Croozer-Anhänger nutzen. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie an Ihrem Canyon Pedelec einen Anhänger nutzen dürfen, informieren Sie sich auf unserer Website www.canyon.com oder wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.



 Kindersitze sind generell nicht erlaubt.

 Lesen Sie auf jeden Fall auch das umfassende weltenspezifische Canyon Fahrradhandbuch und die Systemanleitung des Antriebsherstellers.

Bikes der **Kategorien 1e** sind für Fahrten auf befestigten Wegen ausgelegt, wobei die Räder im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben. Dies sind in der Regel **Rennräder** mit Rennlenker oder geradem Lenker, **Triathlon- oder Zeitfahräder**. Das maximal zulässige Gesamtgewicht (bestehend aus Fahrer, Gepäck, Fahrrad sowie Anhänger inkl. Ladung), befindet sich auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.

Einen Sonderfall in dieser Kategorie stellen ausgewiesene **Cyclocross- und Gravel-Bikes** mit Rennlenker und Cantilever- oder Scheibenbremsen dar. Diese Bikes sind zusätzlich auch für Schotterwege und Offroadpisten geeignet, auf denen die Reifen kurzzeitig aufgrund von kleineren Stufen oder Absätzen mit einer Höhe von 15 bis 20 cm die Bodenhaftung verlieren. Die E-Bike spezifischen Angaben finden Sie gesondert auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.

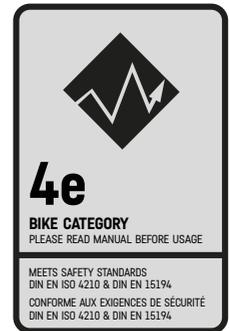
Räder der **Kategorie 2e** sind für gut befestigte Wege ausgelegt, wobei die Räder im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben. Diese Räder sind für die urbane Mobilität und somit hauptsächlich für die Teilnahme am Straßenverkehr und auf öffentlichen und freigegebenen Wegen ausgelegt. Beinhaltet sind **Urban-, City- und Trekkingräder**. Das maximal zulässige Gesamtgewicht (bestehend aus Fahrer, Gepäck, Fahrrad sowie Anhänger inkl. Ladung), befindet sich auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad. Die E-Bike spezifischen Angaben finden Sie gesondert auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.

Bikes der **Kategorie 3e** beinhalten den Einsatzzweck der Räder aus den Kategorien 1e und 2e und sind darüber hinaus für rauhere und unbefestigte Terrains geeignet. Auch sporadische Sprünge mit einer max. Höhe von ca. 60 cm sind im Nutzungsbereich dieser Fahrräder. Aber auch Sprünge dieser Höhe können bei ungeübten Fahrern unsaubere Landungen mit sich bringen, wodurch sich die einwirkenden Kräfte signifikant erhöhen und zu Beschädigungen und Verletzungen führen können. **MTB Hardtails und vollgefederte Räder mit kurzem Federweg** stehen für diese Kategorie. Die E-Bike spezifischen Angaben finden Sie auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.



Die **Kategorie 4e** beinhaltet den Einsatzzweck der Bikes der Kategorien 1e-3e. Weiter eignen sie sich für sehr rauhes und teilweise verblocktes Gelände mit stärkeren Gefällen und damit einhergehenden höheren Geschwindigkeiten. Regelmäßige, moderate Sprünge durch geübte Fahrer stellen kein Problem für diese Bikes dar. Ausschließen sollte man jedoch die regelmäßige und dauerhafte Nutzung der Räder auf North-Shore Strecken und in Bike Parks. Diese Räder sollten aufgrund der stärkeren Belastungen nach jeder Fahrt auf mögliche Beschädigungen kontrolliert werden. **Vollgefederte Bikes mit mittlerem Federweg** sind typisch für diese Kategorie. Die E-Bike spezifischen Angaben finden Sie auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.

Die Nutzungsart der **Kategorie 5e** steht für sehr anspruchsvolles, stark verblocktes und extrem steiles Gelände, welches nur von technisch geübten und sehr gut trainierten Fahrern bewältigt werden kann. Größere Sprünge bei sehr hohen Geschwindigkeiten sowie die intensive Nutzung von ausgewiesenen Bikeparks oder Downhillstrecken sind typisch für diese Kategorie. Bei diesen Bikes ist unbedingt darauf zu achten, dass nach jeder Fahrt eine intensive Prüfung auf mögliche Beschädigungen stattfindet. Vorschädigungen können bei deutlich geringeren weiteren Beanspruchungen zu einem Versagen führen. Auch sollte ein regelmäßiger Austausch von sicherheitsrelevanten Bauteilen berücksichtigt werden. Das Tragen von speziellen Protektoren wird unbedingt empfohlen. **Vollgefederte Bikes mit langen Federwegen**, aber auch Dirtbikes zeichnen diese Kategorie aus. Die E-Bike spezifischen Angaben finden Sie auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.



 Beachten Sie auch unsere stets aktuell gehaltene Website www.canyon.com. Dort sind unseren Modellen die Einsatzbereiche auch grafisch aufbereitet zugeordnet.

 Die Montage eines Gepäckträgers an der Sattelstütze ist bei Bikes mit Carbonsattelstützen nicht erlaubt. Wenn Sie Gepäck mitführen wollen, sollten Sie dies ausschließlich in einem speziellen Fahrrad-Rucksack tun.

 Weitere Informationen zur Mitnahme von Gepäck finden Sie in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

Pedelecs (Pedal Electric Cycles) oder auch **EPACs (Electrically Power Assisted Cycles)** sind Fahrräder, bei denen sich der Hilfsmotor nur einschaltet, wenn der Fahrer in die Pedale tritt. Stellen Sie das Treten ein, schaltet auch der Motor ab.

Die **Schiebehilfe** unterstützt Sie, wenn Sie das Pedelec schieben oder beim Losfahren am Berg – auch wenn Sie nicht treten – bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Das Maß der Unterstützung und die Geschwindigkeit hängen von der Gangstufe ab.

Die rechtlichen Bestimmungen für das Fahren mit einem Pedelec bezüglich Führerschein, Betriebs-erlaubnis, Helmpflicht, Versicherung, Radwegenutzung etc. finden Sie in der Tabelle:

	Pedelec (auch mit Schiebehilfe)
Tretunterstützung bis max. km/h	25 km/h bbH ¹ ohne Tretunterstützung 6 km/h
Helm	empfohlen
Rückspiegel	nein
Hupe	nein
Führerschein bzw. Mofaprüfbescheinigung	nein
Betriebs-erlaubnis oder EU-Typ- genehmigung	nein
Versicherungs- kennzeichen	nein
Radwegenutzung erlaubt	innerorts: ja außerorts: ja
Forstwegbenutzung	erlaubt
Fahrzeugklasse	Fahrrad
Altersgrenze	nein, empfohlen ab 14 Jahre ²
Kindersitz	bei Canyon nicht erlaubt
Kinderanhänger	bei Canyon nicht erlaubt (Ausnahme: Croozer-Anhänger an den Modellen Pathlite:ON und Precede:ON)

¹ bbH – bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit

² Dies ist eine Empfehlung des Deutschen Verkehrgerichtstags. (Stand 02/2020)



 Weitere Informationen zur bestimmungsgemäßen Nutzung Ihres Pedelecs sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht (Fahrer, Gepäck, Fahrrad sowie Anhänger inkl. Ladung), finden Sie im Kapitel „**Vor der ersten Fahrt**“ und auf der Webseite www.canyon.com

 Unterlassen Sie Veränderungen oder Manipulationen („Tuning“) an Ihrem Pedelec. **Unfallgefahr!** Veränderungen und Manipulationen führen dazu, dass sowohl die Garantie als auch der Schutz der privaten Haftpflichtversicherung erlöschen und die Pedelecs nicht mehr im öffentlichen Straßenverkehr (Geltungsbereich der StVZO) und auf Waldwegen genutzt werden dürfen.

 Die Vorschriften und Regelungen für Pedelecs werden laufend überarbeitet. Verfolgen Sie die Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.

 Wir empfehlen Ihnen dringend, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Versicherung für Schäden beim Fahren mit dem Fahrrad bzw. Pedelec Deckung gewährt. Wenden Sie sich an Ihre Versicherungsagentur.

VOR DER ERSTEN FAHRT

1. **Sind Sie schon einmal mit einem Pedelec gefahren?** Beachten Sie die besonderen Fahreigenschaften dieses revolutionären Hybrid-Antriebskonzeptes. Beginnen Sie Ihre erste Fahrt auf der geringsten Antriebsunterstützung! Tasten Sie sich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial Ihres Pedelecs und an das Gelände heran, das Sie befahren möchten. Besuchen Sie einen Technikkurs. Mehr Infos unter www.canyon.com

Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „**Fahren mit dem Pedelec**“.

2. In der Regel sind unsere Pedelecs für ein **maximal zulässiges Gesamtgewicht** ausgelegt. Das zulässige Gesamtgewicht befindet sich auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad. Diese Grenze sollten Sie keinesfalls überschreiten.

Lesen Sie Näheres zum Einsatzzweck im Kapitel „**Die bestimmungsgemäße Nutzung**“ oder wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

3. **Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es gesetzliche Anforderungen.** Diese variieren von Land zu Land, weshalb Pedelecs nicht zwingend vollständig ausgestattet sind. Informieren Sie sich über die Gesetze und Verordnungen in Ihrem Land bzw. dort, wo Sie das Pedelec benutzen wollen. Lassen Sie Ihr Pedelec entsprechend ausstatten, bevor Sie es im Straßenverkehr benutzen.

 Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.



 Hängen Sie keine Taschen, Schirme oder ähnliche schwere oder große Objekte an den Lenker Ihres Pedelecs. **Sturzgefahr!**

 Tragen Sie beim Fahren mit Ihrem Pedelec keine langen Röcke oder Ponchos und hängen Sie keine langen Schnüre, Bänder oder ähnliches an Ihr Pedelec. Es besteht die Gefahr, dass sich diese in den Laufkrädern oder im Antrieb verfangen. **Sturzgefahr!**

4. **Der Akku Ihres Pedelecs muss vor dem ersten Gebrauch aufgeladen werden.** Sind Sie mit Handhabung und Einbau des Akkus vertraut? Prüfen Sie vor der ersten Fahrt, ob der Akku voll geladen, richtig eingebaut, hörbar eingastet und abgeschlossen bzw. verriegelt ist.

Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers und im Quick Start Guide.

5. **Die Funktionen Ihres Pedelecs werden an den Tasten des Bedienelements am Lenker betätigt bzw. am Remote-Schalter am Rahmen (Unter- bzw. Oberrohr).** Sind Sie mit allen Funktionen und Anzeigen vertraut? Prüfen Sie, ob Sie die Funktionen aller Tasten kennen. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

 Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer. Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas!

 Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren.

 Stellen Sie das Pedelec nicht in der prallen Sonne ab.

 Beachten Sie unbedingt, zu welcher Kategorie Ihr Pedelec gehört. Dies erkennen Sie anhand der Rahmenkennzeichnung. Aus der Kategorie geht hervor, auf welchen Untergründen Sie fahren dürfen und für welche Fahraktionen Ihr Pedelec geeignet ist. Die Kategorie finden Sie im Kapitel „Die bestimmungsgemäße Nutzung“. Wenn Ihnen nicht klar ist, zu welcher Kategorie Ihr Bike gehört, wenden Sie sich jederzeit gerne an unsere Service-Hotline.



 Beachten Sie, dass der Akku bei manchen Systemen ohne Benutzung nach einigen Tagen in den Schlaf-Modus (Sleep) wechselt. Wie Sie den Akku wieder aufwecken, erfahren Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

6. **Sind Sie mit der Bremsanlage vertraut?** Üblicherweise werden unsere Pedelecs so ausgeliefert, dass die vordere Bremse mit dem linken Bremshebel betätigt wird. Prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Handbremshebel bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie die neue Anordnung regelrecht trainieren, da unbedachtes Betätigen der Vorderradbremse zum Sturz führen kann. Lassen Sie gegebenenfalls die Bremshebelzuordnung von einem Fachmann umbauen. Achten Sie darauf, dass die Zuordnung der Bremshebel zur Bremse an allen Ihren Fahrrädern gleich ist.

Moderne Bremsen von Pedelecs haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als Ihre bisherige Bremse. Machen Sie auf jeden Fall zuerst einige Probepremungen abseits des Straßenverkehrs! Tasten Sie sich langsam an die maximal mögliche Verzögerung heran. Mehr zu Bremsen finden Sie im Kapitel „Die Bremsanlage“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

7. **Sind Sie mit der Schaltungsart und der Funktionsweise vertraut?** Machen Sie sich auf einem unbelebten Platz mit der Schaltung vertraut. Beachten Sie, dass Sie während des Schaltvorgangs nicht stark in die Pedale treten. Mehr zur Schaltung finden Sie im Kapitel „Die Schaltung“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



 Ziehen Sie den Bremshebel der Hinterradbremse und hören Sie auf zu pedalisieren. Das Pedelec hält an. **Notaus!** Für den kürzest möglichen Anhalteweg ist das dosierte Abbremsen mit beiden Bremsen erforderlich.

 Beachten Sie, dass die Bremsen Ihres Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), bremsen Sie Ihr Pedelec vorsichtig ab.

 Beachten Sie, dass die Bremshebelzuordnung je nach Land variieren kann! Kontrollieren Sie, welche Bremse mit welchem Hebel betätigt wird. Stimmt dies nicht mit Ihren Gewohnheiten überein, lassen Sie dies gegebenenfalls umbauen!

8. **Passt die Rahmenhöhe und sind Sattel und Lenker richtig eingestellt?** Stellen Sie sich über das Oberrohr Ihres Pedelecs und prüfen Sie, ob Sie mindestens eine Handbreit Freiheit im Schritt haben. Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass Sie das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen können. Prüfen Sie, ob Sie den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen können, wenn Sie im Sattel sitzen. Beim Fahren mit einem zu großen Rahmen kann es beim schnellen Absteigen zu Verletzungen kommen! Mehr zur Position finden Sie im Kapitel „Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.
9. **Sind Sie bereits einmal mit Klick- bzw. Systempedalen und dazugehörigen Schuhen gefahren?** Vor der ersten Fahrt mit diesen Pedalen müssen Sie sich im Stillstand sorgfältig mit dem Einrast- und Lösevorgang vertraut machen. Am besten lehnen Sie sich beim Üben an eine Wand, damit Sie nicht umkippen. Regulieren Sie gegebenenfalls die Einrast- und Auslösehärtigkeit. Lesen Sie auf jeden Fall zuerst das Kapitel „Die Pedalsysteme“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch unter www.canyon.com/downloads (Stand November 2020).



⚡ Bei E-Rennrädern und E-Gravelbikes dürfen ausschließlich Klick- bzw. Systempedale verwendet werden. Plattformpedale und Duo-Pedale (auf der einen Seite ein Klickpedal, auf der anderen Seite ein Plattformpedal) dürfen nicht benutzt werden.

⚡ Achten Sie beim Aufsteigen auf Ihr Pedelec darauf, nicht auf die Pedale zu treten, bevor Sie im Sattel sitzen und den Lenker fest im Griff haben bzw. das Pedal beim Aufsteigen an der tiefsten Stelle ist. Die Motorunterstützung schaltet sich dabei möglicherweise überraschend ein und Ihr Pedelec kann unkontrolliert losfahren. **Sturzgefahr!**

⚡ Bei mangelnder Übung und/oder zu straffer Einstellung von Systempedalen können Sie sich eventuell nicht mehr vom Pedal lösen! **Sturzgefahr!**

⚡ Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie genügend Freiheit im Schritt haben, damit Sie sich nicht verletzen, wenn Sie schnell absteigen müssen.

10. **Wenn Sie ein Pedelec mit Federung erworben haben, sollten Sie den Luftdruck in der Federgabel und im Federbein überprüfen.** Benutzen Sie ggf. für die Einstellung die dem BikeGuard beiliegende Pumpe. Eine unkorrekte Einstellung kann zu mangelhafter Funktion oder Schäden an der Federgabel und am Federbein führen. Auf jeden Fall verschlechtert sich das Fahrverhalten und Sie erreichen nicht die maximale Fahrsicherheit. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Die Federgabel“ und „Full-Suspension“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.
11. **Besteht Ihr Pedelec zum Teil aus Carbon?** Beachten Sie, dass dieser Werkstoff besondere Sorgfalt und vorsichtigen Gebrauch erfordert. Lesen Sie auf jeden Fall das Kapitel „Besonderheiten des Werkstoffes Carbon“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



⚡ Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.

⚠ Beachten Sie, dass nicht alle Pedelecs mit einer Parkstütze ausgestattet sind. Achten Sie deshalb beim Abstellen darauf, dass Ihr Pedelec sicher steht und nicht umfallen bzw. umgestoßen werden kann. Das Umfallen Ihres Pedelecs kann zu Beschädigungen führen.

ⓘ Informieren Sie sich bei Ihrem Versicherer darüber, ob Pedelecs sowie die Aufbewahrung und das Laden von Lithium-Ionen-Akkus von Ihrer Hausrat- und Brandversicherung abgedeckt sind. Verfolgen Sie in der Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.

⚡ Beachten Sie, dass Bremswirkung und Reifenhaltung bei Nässe stark nachlassen können. Fahren Sie bei feuchtem Untergrund besonders vorausschauend und deutlich langsamer als bei Trockenheit.

⚡ Unsere Pedelecs sind High-end-Sportgeräte, die Leichtbau in höchster Ingenieurskunst darstellen. Seien auch Sie ein Profi im Umgang mit dem Material. Fehlgebrauch, unfachmännische Montage oder mangelhafte Wartung können das Pedelec unsicher machen. **Unfallgefahr!**

⚡ Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängern kann, wenn Sie mit einem Lenker mit Hörnchen fahren. Die Bremshebel sind nicht in allen Griffpositionen in günstiger Griffweite.

VOR JEDER FAHRT

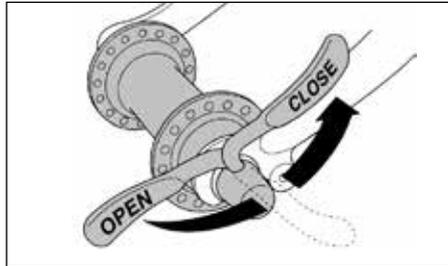
Ihr Pedelec wurde mehrfach während der Herstellung und in einer anschließenden Endkontrolle geprüft.

Da sich beim Transport des Pedelecs Veränderungen in der Funktion ergeben können oder Dritte während einer Standzeit an Ihrem Pedelec Veränderungen durchgeführt haben könnten, **sollten Sie unbedingt vor jeder Fahrt Folgendes prüfen:**

1. **Sind die Schnellspanner/Steckachsen an Vorder- und Hinterrad, Sattelstütze und sonstigen Bauteilen sowie vorhandene Steckachsen korrekt geschlossen?** Näheres im Kapitel „Umgang mit Schnellspannern und Steckachsen“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.
2. **Sind die Steckverbindungen am Akku, am Bedienelement am Lenker und am Antrieb korrekt angeschlossen?** Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.
3. **Ist Ihr Akku vollständig geladen?** Denken Sie daran, den Akku nach jeder längeren Fahrt (z.B. bei weniger als 50 % Ladezustand) wieder vollständig aufzuladen. Moderne Lithium-Ionen Akkus haben keinen Memory-Effekt. Es schadet aber auch nicht, wenn Ihr Pedelec mit weniger als 50 % Ladezustand des Akkus kurzzeitig (z.B. über Nacht) abgestellt wird. Allerdings sollten Sie nicht warten, bis der Akku vollständig entladen ist!

Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

 Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**



 Sind die Schnellspanner, Steckachsen oder Befestigungen nicht ordnungsgemäß geschlossen, können sich Teile des Pedelecs lösen. **Sturzgefahr!**

4. **Sind die Anzeigen auf dem Bedienelement am Lenker vollständig?** Wird eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt? Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass die Anzeigen korrekt sind. Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem Pedelec los, wenn eine Warnungsmeldung angezeigt wird.

Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



5. **Sitzt der Akku fest in seiner Halterung und sind die Verriegelung bzw. das Schloss korrekt geschlossen?** Fahren Sie nie los, wenn der Akku nicht fest in seiner Halterung sitzt und verriegelt ist.

Weitere Informationen finden Sie weiter hinten in dieser Anleitung, im Quick Start Guide und ggf. in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



6. **Sind die Reifen in gutem Zustand und haben beide Reifen genügend Druck?** Beachten Sie, dass ein Pedelec schwerer ist und Ihr gewohnter bisheriger Reifendruck zu gering sein kann. Ein höherer Druck ergibt eine bessere Fahrstabilität und erhöht die Pannensicherheit. Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder PSI) finden Sie seitlich auf der Reifenflanke.

Lassen Sie beide Räder drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Dabei lassen sich auch seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen rechtzeitig feststellen.



Näheres im Kapitel „Die Laufräder – Reifen, Schläuche und Luftdruck“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



 Nehmen Sie, sofern möglich, das Display ab, wenn Sie das Pedelec abstellen. So beugen Sie dessen Diebstahl vor und das Pedelec ist nicht ad hoc mit Antrieb benutzbar.

7. **Machen Sie eine Bremsprobe im Stand, indem Sie die Bremshebel mit Kraft zum Lenker ziehen.** Es muss sich nach kurzem Hebelweg ein Druckpunkt aufbauen; der Hebel darf sich jedoch nicht zum Lenker durchziehen lassen! Bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl austreten. Näheres im Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



8. **Lassen Sie Ihr Pedelec aus geringer Höhe auf den Boden springen.** Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie gegebenenfalls Lager- und Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus.



9. **Wenn Sie im Straßenverkehr fahren wollen, müssen Sie Ihr Pedelec gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes ausrüsten.** In jedem Fall ist Fahren ohne Licht und Reflektoren bei schlechter Sicht und bei Dunkelheit sehr gefährlich.

Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder zu spät gesehen. Wenn Sie sich im Straßenverkehr bewegen, benötigen Sie immer die vorgeschriebenen Strahler, bei Dunkelheit eine zulässige Lichtanlage. Schalten Sie schon bei einbrechender Dunkelheit das Licht an.



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Gesetzliche Anforderungen**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

⚠ Um Schäden an Ihrem Pedelec zu vermeiden, beachten Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht und die Vorschriften zum Transport von Gepäck im Kapitel „**Die bestimmungsgemäße Nutzung**“. Darüber hinaus sollten Sie vor dem Transport des Pedelecs mit dem PKW oder im Flugzeug das Kapitel „**Transport des Pedelecs**“ lesen.

10. Bei einem gefederten Pedelec machen Sie folgende Prüfung: Stützen Sie sich auf das Pedelec und prüfen Sie, ob die Federelemente wie gewohnt ein- und ausfedern.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Die Federgabel**“ und „**Full-Suspension**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



11. Das wichtigste Zubehör für eine gelungene Radtour ist eine kleine Werkzeugtasche, die Sie unter dem Sattel mitführen. Darin sollten zwei Kunststoff-Montierhebel, die gängigen Innensechskantschlüssel, ein Ersatz-Schlauch, Flickzeug, ein Lappen und etwas Geld sein. Nehmen Sie auch eine Luftpumpe mit, die Sie am Rahmen befestigen und Ihr Mobiltelefon.



12. Stellen Sie ggf. sicher, dass die Parkstütze vollständig eingeklappt ist, bevor Sie losfahren. **Sturzgefahr!**

13. Nehmen Sie ein solides Fall-, Bügel- oder Kettenschloss mit, falls Sie Ihr Pedelec abstellen wollen. Nur ein an einen unbeweglichen Gegenstand gekettetes Pedelec ist vor dem Zugriff durch Fremde geschützt.

⚡ Der Antrieb ist frei von Vibrationen. Ihr Pedelec wird durch die Einflüsse des Untergrundes und die Kräfte, die Sie in das Fahrrad einleiten, stark beansprucht. Auf diese dynamischen Belastungen reagieren die unterschiedlichen Bauteile mit Verschleiß und Ermüdung. Untersuchen Sie Ihr Pedelec regelmäßig auf Verschleißerscheinungen, aber auch auf Kratzer, Verbiegungen, Verfärbungen oder beginnende Risse. Bauteile, deren Lebensdauer überschritten ist, können plötzlich versagen. Bringen Sie Ihr Pedelec regelmäßig zur Inspektion, damit die fraglichen Teile gegebenenfalls ersetzt werden können. Näheres zur Instandhaltung und Betriebssicherheit finden Sie in den Kapiteln „**Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen**“, „**Empfohlene Schraubdrehmomente**“ und „**Service- und Wartungsintervalle**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

⚡ Fahren Sie nicht, wenn Ihr Pedelec an einem dieser Punkte fehlerhaft ist! Ein fehlerhaftes Pedelec kann zu schweren Unfällen führen! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

HINWEISE ZUR MONTAGE AUS DEM BIKEGUARD

Die Montage aus dem BikeGuard ist kein Hexenwerk, doch sollten Sie mit Bedacht und Sorgfalt vorgehen. Unfachmännische Montage kann dazu führen, dass das Pedelec unsicher wird.

Zunächst möchten wir Sie mit den Bauteilen Ihres Pedelecs vertraut machen.

Klappen Sie die vordere Umschlagseite Ihres Manuals Pedelec aus. Hier finden Sie ein Pedelec, an dem alle wichtigen Bauteile abgebildet sind. Lassen Sie diese Seite während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Bauteile schnell finden.

Die Abbildung zeigt ein beliebiges Pedelec – nicht jedes Pedelec sieht so aus.

Ausführliche Informationen zur Montage Ihres Canyon Pedelecs finden Sie auch im **Quick Start Guide**.

ALLGEMEINES ZUR MONTAGE DES PEDELECS

Ihr Pedelec wurde im Werk komplett montiert und eingestellt. Das Pedelec ist nach den im Folgenden erläuterten Montageschritten ohne Justagearbeiten voll funktionstüchtig. Führen Sie nach Abschluss der Arbeiten eine Probefahrt auf einem unbelebten Platz oder auf einer einsamen Straße durch.



Im **Quick Start Guide** wird die Montage nur knapp beschrieben. Wenn Sie darin nicht ausgebildet sind oder keine ausreichende Erfahrung haben, lesen Sie die folgenden Seiten und die erweiterten Kapitel in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch; beachten Sie auch die Anleitungen der Komponentenhersteller auf deren Webseite oder auf www.canyon.com

Führen Sie vor der ersten Fahrt die im Kapitel **„Vor jeder Fahrt“** beschriebenen Kontrollarbeiten aus.

Am besten verwenden Sie einen Montageständer, der ausdrücklich für E-Bikes/Pedelecs geeignet ist, oder bitten Sie einen Helfer, Ihr Pedelec zu halten, während Sie es zusammenbauen.

 Arbeiten Sie am Bike selbst nicht mit einem Teppichschneidemesser. Sie könnten das Bauteil beschädigen oder sich selbst verletzen. Schneiden Sie, wo nötig mit einer Schere.

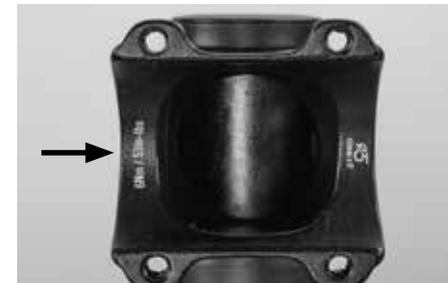
 Wenn Sie einen geeigneten Montageständer benutzen, spannen Sie Ihr Pedelec nur an der Sattelstütze ein oder über eine Aufhängevorrichtung am Sattel und Lenker.

 Klemmen Sie Carbonrahmen oder -sattelstützen nicht in Montageständer! Das kann den Rahmen bzw. die Sattelstütze beschädigen. Montieren Sie entweder eine solide (Alu-)Sattelstütze und klemmen Sie diese oder verwenden Sie einen Montageständer, der den Rahmen innen an drei Punkten aufspannt oder Gabel und Tretlagergehäuse aufnimmt.

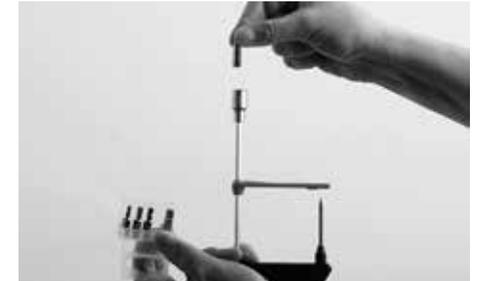
VERWENDUNG DES CANYON DREHMOMENT-SCHLÜSSELS



Um die Fixierung zweier Bauteile möglichst sicher zu gestalten, erachten wir von Canyon die Verwendung eines Drehmomentschlüssels als unerlässlich.



Ein Überschreiten des maximalen Drehmomentes an den Klemmschrauben (z.B. am Vorbau, an der Sattelstütze oder an der Sattelstützenklemmung) führt zu einer zu hohen Klemmkraft. Diese kann das Versagen des Bauteils mit sich bringen und birgt daher ein hohes Unfallrisiko. Darüber hinaus wird in diesem Fall die Produktgarantie unwirksam. Zu lockere oder übermäßig festgedrehte Schrauben können zu einem Versagen und deshalb zu einem Unfall führen. Halten Sie sich genau an die Drehmomentangaben von Canyon.



Stecken Sie den passenden Bit in die Aufnahme des Canyon Drehmomentschlüssels.

Führen Sie den Innensechskantschlüssel komplett in den Schraubenkopf.



Drehen Sie langsam am Griff des Canyon Drehmomentschlüssels. Wird die Schraube fest, wandert der Zeiger über die Skala. Beenden Sie die Drehbewegung, sobald der Zeiger auf der Markierung des vorgegebenen Drehmomentes steht.

 Verwenden Sie für die Montage den Canyon Drehmomentschlüssel, der dem BikeGuard beigelegt ist.

VERWENDUNG DER CANYON MONTAGEPASTE



Besonders leichte Bauteile aus Carbon oder Aluminium sind vor allem anfällig für Schäden, die durch übermäßige Klemmkraft verursacht wurden. Canyon Montagepaste schafft zusätzliche Haftung zwischen zwei Oberflächen und erlaubt damit, die notwendige Klemmkraft um bis zu 30 % zu verringern.



Das ist besonders in den Klemmbereichen von Lenker und Vorbau, Gabelschaftrohr und Vorbau sowie Sattelstütze und Sitzrohr sinnvoll – drei Klemmbereichen, bei denen zu hohe Klemmkraft die Bauteile zerstören kann, wodurch diese versagen können oder die Garantie erlischt.

Mit Canyon Montagepaste wird durch die Verringerung der Klemmkraft der eventuellen Zerstörung der Carbonfasern oder von dünnwandigen Bauteilen aus Aluminium vorgebeugt. Außerdem wird häufig vorkommendes Knacken an den Klemmstellen verhindert.



Weiterhin garantiert es maximalen Schutz vor Korrosion und verhindert diese wirkungsvoll auch unter nassen Bedingungen. Canyon Montagepaste kann für alle Carbon- und Aluminiumverbindungen verwendet werden. Sie ist für diesen Zweck ideal, da sie nicht aushärtet.

Bevor Sie Canyon Montagepaste aufbringen, entfernen Sie Schmutzpartikel und Schmierstoffrückstände von der zu behandelnden Oberfläche. Als nächstes streichen Sie mit einem Pinsel oder einem Ledertuch eine dünne und gleichmäßige Schicht Canyon Montagepaste auf die sauberen Oberflächen.

Montieren Sie dann die Bauteile, wie vorgeschrieben.

Benutzen Sie den Canyon Drehmomentschlüssel und überschreiten Sie niemals das vorgeschriebene maximale Schraubendrehmoment.

Entfernen Sie die überschüssige Canyon Montagepaste und verschließen Sie die Tüte sorgfältig.



Verwenden Sie bei Sattelstützen grundsätzlich Montagepaste, dies führt zu sicherem Sitz. Wenn die Sattelstütze im Rahmen häufig in der Höhe verstellt wird, zerkratzt die Oberfläche etwas. Dies ist normaler Verschleiß und kein Reklamationsgrund. Bei absenkbaaren Sattelstützen ist Zerkratzen kein Thema.

ENTNAHME UND EINBAU DES AKKUS

INTEGRIERTER AKKU – ENTNAHME



Schalten Sie das System mit der Ein-/Aus-Taste am Display (Bosch), am Remote am Oberrohr (Shimano) bzw. am Power-Button am Akku (Fazua) aus.



Durch Drücken des Knopfes am oberen Ende des Akkus bzw. am Rahmen (Fazua) können Sie den Akku jetzt vollständig entriegeln.



Halten Sie den Akku mit einer Hand fest, damit er nicht herausfallen kann.

Entriegeln Sie dann den Akku mit dem Schlüssel durch Drehen des Schlüssels entgegen dem Uhrzeigersinn.

Halten Sie den Akku weiterhin fest.



Kippen Sie den Akku langsam nach unten und entfernen Sie ihn aus der unteren Halterung im Unterrohr.

Bei manchen Modellen (z.B. Precede:ON) erfolgt die Entnahme des Akkus nach oben. Das Vorgehen bleibt jedoch prinzipiell das gleiche.

INTEGRIERTER AKKU – EINBAU

Setzen Sie den Akku vorsichtig unten, d.h. im Bereich der Kontakte, in die Halterung im Unterrohr ein.

Kippen Sie den Akku in Richtung Unterrohr und rasten Sie ihn hörbar in die obere Halterung ein.

EXTERNER AKKU – ENTNAHME



Schalten Sie das System aus.



Entriegeln Sie mit dem Schlüssel den Akku.



Kippen Sie den Akku langsam vom Unterrohr weg und entfernen Sie ihn aus der unteren Halterung.

EXTERNER AKKU – EINBAU

Setzen Sie den Akku vorsichtig unten in die Halterung am Unterrohr ein. Kippen Sie den Akku in Richtung Unterrohr und rasten Sie ihn hörbar in die obere Halterung ein.

KIOX-DISPLAY



Einige Modelle mit Bosch-Antrieb sind mit dem KIOX-Display ausgestattet. Dieses Display wird durch Magnete gehalten.



Wenn Sie Ihr Canyon Pedelec abstellen, können Sie das KIOX-Display abnehmen, indem Sie es nach vorne und oben aus der Halterung ziehen.

 Um das Display vor Diebstahl zu schützen, kann es mit einer Schraube an der Halterung befestigt werden. Lesen Sie hierfür die BOSCH KIOX-Bedienungsanleitung. Oder nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

EINSTELLUNG DER INTEGRIERTEN BREMSHEBEL

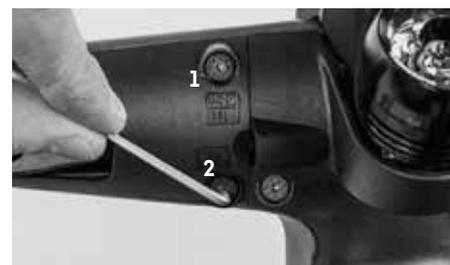
Die Bremshebel am **PRECEDE:ON** können in der Neigung und Position verstellt und an den Fahrer angepasst werden.

Zur Verstellung der Neigung/Position der Bremshebel müssen Sie zuerst die jeweilige Abdeckung über dem Bremshebel leicht lösen.

Diese Abdeckungen befinden sich an der Unterseite des Lenkers.



Die Schrauben sind mit „1st“ (1) und „2nd“ (2) gekennzeichnet.



Lösen Sie die Schraube mit der Bezeichnung „2nd“ (2) am jeweiligen Bremshebel mit einem 3 mm-Innensechskantschlüssel. Achten Sie darauf, beide Schrauben nicht vollständig zu lösen, da die Abdeckung und der Bremshebel sonst nicht mehr am Lenker gehalten werden.

Nun können Sie den Bremshebel etwas nach unten oder oben verdrehen. Zudem können Sie den Bremshebel auch geringfügig nach außen in Richtung des Lenkergriffes oder nach innen in Richtung Lenkermitte verschieben.

Nachdem Sie die richtige Position des Bremshebels eingestellt haben, drehen Sie die Schraube mit der Bezeichnung „2nd“ (2) wieder mit 2 Nm an. Überprüfen Sie anschließend den festen Sitz beider Schrauben. Benutzen Sie einen Drehmomentschlüssel und überschreiten Sie das von Canyon angegebene Drehmoment nicht.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Anpassen des Urban Bikes an den Fahrer“ in Ihrem Canyon Fahrradhandbuch Urban Bike.



 Einige Pedelec-Modelle sind mit den Griffen GA3 der Marke „ergon“ ausgestattet. Weitere Informationen zu diesen Griffen finden Sie in Ihrem Canyon Fahrradhandbuch Urban Bike.

 Informationen zur generellen Einstellung der Bremshebel finden Sie im Kapitel „Verstellung von Schalt- und Bremsgriffen“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

 Weitere Informationen zur Einstellung der Griffweite des Bremshebels finden Sie im Kapitel „Regulierung der Griffweite zu den Bremshebeln“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

SATTELKLEMMUNG – PRECEDE:ON

Um die Sattelstütze am PRECEDE:ON in der Höhe zu verstellen und damit die Sitzhöhe an den Fahrer anzujustieren, gehen Sie folgendermaßen vor.



Schieben Sie zuerst die Abdeckung aus Gummi nach oben.



Lösen Sie anschließend die Innensechskantschraube am Klemmmechanismus (rückseitig am Sitzrohr), der die Sattelstütze im Sitzrohr klemmt gegen den Uhrzeigersinn ca. eine Umdrehung. Drehen Sie die Schraube nicht ganz heraus, da die Schraube ein essenzieller Bestandteil des Klemmsystems ist.

! Der Klemmmechanismus besteht aus zwei Teilen, die durch eine kleine Schraube an der Rückseite des Klemmmechanismus in Position gehalten werden. Diese Schraube ist von außen, d.h. im eingebauten Zustand nicht sichtbar. Die Schraube ist fertigungsseitig eingestellt und darf weder entfernt (ganz oder teilweise) noch verändert werden.



Nun können Sie die Sattelstütze in der Höhe verstellen. Sollte sich die Sattelstütze nicht leicht verschieben lassen, müssen Sie die Schraube noch etwas weiter lösen. Eventuell ist auch ein kleiner Klapps auf den Sattel, nach vorne oder hinten in Längsrichtung, erforderlich, damit sich die Sattelstütze und der Klemmmechanismus voneinander lösen. Halten Sie die aufgedruckte Minimal- und Maximal-Markierung ein.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Einstellen der richtigen Sitzhöhe**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Nachdem Sie die richtige Sattelhöhe eingestellt haben, drehen Sie die Innensechskantschraube am Klemmmechanismus mit 7 bis 8 Nm fest. Benutzen Sie einen Drehmomentschlüssel. Schieben Sie zuletzt die Abdeckung aus Gummi wieder über den Klemmmechanismus bis dieser abgedeckt ist.

! Tasten Sie sich von unten in kleinen Schritten (halbe Newtonmeter) an das vorgeschriebene maximale Drehmoment heran und prüfen Sie dazwischen immer wieder den festen Sitz des Bauteils. Überschreiten Sie das von Canyon angegebene maximale Drehmoment nicht!

SCHALTUNG ENVIOLo AUTOMATIq

Bei der Schaltung enviolo AUTOMATIq handelt es sich um ein automatisches, stufenloses Getriebe ohne feste Gangsprünge.



Im Automatik-Modus passt eine Software die Übersetzung automatisch auf die gewünschte Trittfrequenz des Fahrers an. D.h. Sie müssen nicht mehr selbst schalten, sondern können die für Sie ideale Trittfrequenz voreinstellen.

Die Schaltung passt die Übersetzung automatisch so an, dass die voreingestellte Trittfrequenz gehalten werden kann, unabhängig von Topografie, Verkehrslage, Gewicht des Gepäcks etc.

Die Schaltung erkennt z.B., wenn Sie die Geschwindigkeit bzw. Trittfrequenz reduzieren, weil Sie auf eine rote Ampel zufahren und schaltet dann automatisch runter. So können Sie dann wieder bequem in einem kleinen Gang anfahren.

! Die Trittfrequenz sollte oberhalb von 60 Umdrehungen liegen, Radrennfahrer fahren sogar 100 oder mehr.



Die Einstellung der Trittfrequenz wird direkt am Bosch-Display vorgenommen.

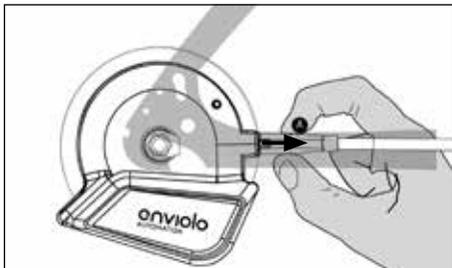
i Beim KIOX-Display von Bosch gelangen Sie durch langes Drücken des Info-Buttons direkt in das Menü zur Einstellung der Trittfrequenz.

i Die Einstellung und Diagnose der enviolo AUTOMATIq kann mit der enviolo AUTOMATIq App durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Schaltungsherstellers. Oder nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

! Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Canyon Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**

AUSBAU DES HINTERRADES

Schalten Sie das Antriebssystem Ihres Canyon Pedelects aus und entnehmen Sie den Akku bzw. beide Akkus aus dem Rahmen.



Um das Hinterrad auszubauen, lösen Sie zuerst die Steckverbindung am Naben-Interface der Enviolo AUTOMATIq Schaltung.

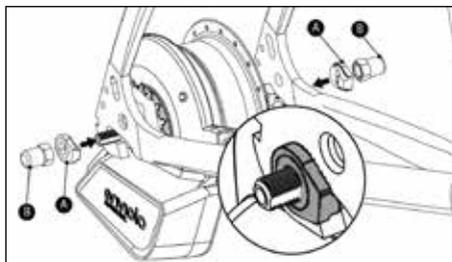


 Ziehen Sie nicht direkt am Kabel, sondern an der geriffelten Fläche des Anschlusses/Steckers.

 Der Anschluss leitet im Fahrbetrieb elektrischen Strom. Schützen Sie den Anschluss gegen Wasser oder andere leitende Elemente, während er getrennt ist.



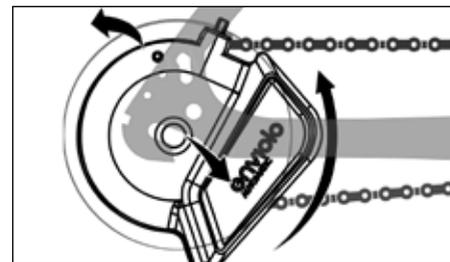
Lösen Sie nun die Achsmutter bzw. die Achsmutter mit dem verbauten Croozer-Adapter mit einem Gabelschlüssel oder ggf. mit einem Ringschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn. Die Achsmutter müssen meist nicht vollständig entfernt werden, es reicht in der Regel, diese drei bis fünf Umdrehungen aufzudrehen.



Schieben Sie die Sicherungsscheiben auf der Achse nach außen, so dass die Haltenasen auf beiden Seiten nicht mehr in die Ausfallenden greifen.

 Falls Sie die Achsmutter und die Sicherungsscheiben vollständig von der Achse abnehmen, merken Sie sich die Einbauposition der Sicherungsscheiben für den späteren Wiedereinbau.

 Achten Sie unbedingt darauf, den ggf. vorhandenen Antriebsriemen nicht zu knicken oder seitlich zu verdrehen.



Bei einigen Modellen ist es erforderlich, dass Sie das Naben-Interface der Enviolo AUTOMATIq Schaltung nach oben verdrehen, um anschließend den Riemen aushängen zu können.

Der Riemen muss vollständig entspannt sein, bevor Sie ihn vorsichtig und ohne zu knicken von der hinteren Riemenscheibe entnehmen. Der Riemen muss leicht abzunehmen sein.

Nun können Sie das Hinterrad aus den Ausfallenden des Rahmens führen.

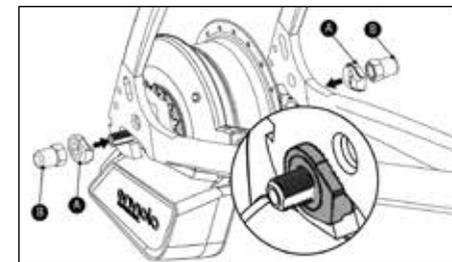
Weitere Informationen zum Ausbau des Hinterrades finden Sie im Kapitel „Die Laufräder – Reifen, Schläuche und Luftdruck“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

EINBAU DES HINTERRADES

Legen Sie den Riemen vorsichtig von Hand auf die hintere Riemenscheibe. Achten Sie darauf, den Riemen nicht zu knicken oder seitlich zu verdrehen.

Setzen Sie das Hinterrad in den Rahmen ein. Achten Sie darauf, dass Sie dabei die Schaltkabel nicht einklemmen, die Bremsbeläge exakt in den Aufnahmen im Bremssattel sitzen und Sie die Bremscheibe zwischen die Bremsbeläge geschoben haben.

Weitere Informationen zum Einbau des Hinterrades finden Sie im Kapitel „Die Laufräder – Reifen, Schläuche und Luftdruck“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



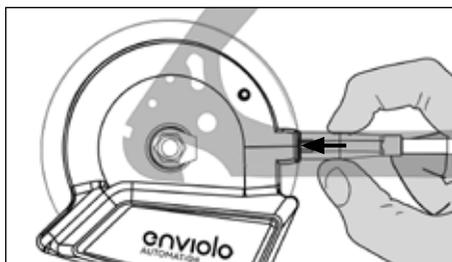
Schieben Sie jeweils eine Sicherungsscheibe auf beide Achsenenden auf. Die Verzahnung der Sicherungsscheibe muss zum Hinterbau des Rahmens gerichtet sein. Die rechteckige Haltenase muss in das Ausfallende des Hinterbaus greifen.



Drehen Sie die Achsmutter mit einem Schraubendrehermoment von 30–40 Nm fest.

 Falsches Anbringen der Sicherungsscheibe kann zu Schäden am Hinterbau des Rahmens und an der Nabe führen. Zu festes Andrehen kann Teile beschädigen, zu loses Andrehen kann zum Verrutschen der Achse im Hinterbau des Rahmens führen.

 Ziehen Sie bei Scheibenbremsen mehrmals an den Bremshebeln, nachdem Sie das Laufrad eingebaut haben. Es muss sich ein exakter Druckpunkt einstellen.



Schließen Sie dann die Steckverbindung am Naben-Interface.

⚠ Überprüfen Sie den Sitz der Radbefestigung. Machen Sie unbedingt eine Bremsprobe im Stillstand, wie im Kapitel „Vor jeder Fahrt“ beschrieben!

ENVIOLo AUTOMATIq KALIBRIEREN

Nach dem Einbau des Hinterrades muss Ihr System eventuell neu kalibriert werden.

Schalten Sie das Antriebssystem Ihres Canyon Pedelecs und damit auch das enviolo System ein. Schalten Sie lediglich die Unterstützungsstufe des Antriebssystems aus, d.h. auf „Off“.

Initiieren Sie dann den Kalibrierungsvorgang über das Menü des Antriebssystems. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers unter www.canyon.com

Wichtig ist, dass Sie während des gesamten Kalibrierungsvorgangs die Kurbelarme leicht drehen, während das System mehrfach von der kleinsten in die größte Übersetzung schaltet.

⚠ Am besten verwenden Sie einen Montageständer, der ausdrücklich für E-Bikes/Pedelecs geeignet ist, oder bitten Sie einen Helfer, Ihr Canyon Pedelec am Sattel hochzuheben, während Sie die Pedale leicht drehen.

RIEMENSPIANNUNG PRÜFEN

Damit der Gates Riemenantrieb ordentlich läuft, ist die korrekte Riemen Spannung erforderlich. Ungewöhnlich niedrige Spannung kann dazu führen, dass der Riemen springt und somit die Leistung beeinträchtigt wird. Übermäßiges Spannen des Riemens hingegen führt zu einem schwergängig laufenden Antrieb und zu unnötigem Verschleiß des Riemens und der Lager.

Die Einrichtung der Spannung erfordert spezielle Ausrüstung und Erfahrung und ist daher eine Arbeit für Fachleute.

Wenn Sie es dennoch selbst versuchen wollen: Die Spannung kann mit der Gates Carbon Drive™ Mobile-App oder dem Riemen Spannungsmesser (Gates Krikit Gauge) leicht eingestellt werden.

ⓘ Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Riemenantrieb**“ in Ihrem Canyon Fahrradhandbuch Urban Bike.

⚠ Eine zu geringe oder eine zu hohe Spannung des Riemens kann zu Schäden am Hinterbau des Rahmens und an der Nabe führen, den Verschleiß erhöhen und dazu führen, dass der Riemen abspringt.

ⓘ Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.gatescarbondrive.com. Oder nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

VERSCHIEBBARE AUSFALLENDEN – SPANNUNG EINSTELLEN

Einige Modelle besitzen Rahmenkonstruktionen mit verschiebbaren Ausfallenden am Rahmen.

Zum Spannen des Riemens bzw. der Kette müssen Sie bei diesen Modellen die Verschraubung der verschiebbaren Ausfallenden lösen.



Insgesamt gibt es pro Seite bzw. Ausfallende zwei Befestigungsschrauben, die sich an der Unterseite des Rahmens bzw. der Kettenstrebe befinden.

Lösen Sie alle vier Schrauben (zwei auf jeder Seite) entgegen dem Uhrzeigersinn mit einem 5 mm-Innensechskantschlüssel ein bis zwei Umdrehungen. Achten Sie darauf, die Schrauben nicht ganz herauszudrehen, da diese wichtige Komponenten des Mechanismus in Position halten.

Die Riemen Spannung wird durch Drehen der von hinten zugänglichen Justageschraube mit einem 4 mm-Innensechskantschlüssel angepasst:

- ▶ Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert die Spannung
- ▶ Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Spannung

⚠ Die Spannung eines Riemens unterscheidet sich grundsätzlich von der benötigten Spannung einer Kette. Lesen Sie daher das Kapitel „**Riemenantrieb**“ in Ihrem Canyon Fahrradhandbuch Urban Bike und bei Riemen die Anleitung von Gates unter www.canyon.com



Achten Sie beim Ändern der Riemen Spannung darauf, dass Sie beide Justageschrauben gleichmäßig lösen bzw. andrehen.

Das Hinterrad muss in der Flucht zum Rahmen bleiben und darf sich nicht seitlich verschieben. Der Abstand rechts und links zum Rahmen muss auf beiden Seiten gleich sein. Vergewissern Sie sich, dass das Laufrad mittig zwischen den Hinterbaustreben des Rahmens läuft.



Nachdem Sie die Riemen Spannung eingestellt haben, drehen Sie die vier Befestigungsschrauben an der Unterseite der Kettenstrebe (zwei auf jeder Seite) abwechselnd und schrittweise mit 8 Nm fest (siehe Aufdruck).

Prüfen Sie anschließend, dass der Riemen sauber und geräuscharm über die Riemenscheibe läuft. Ist dies nicht der Fall, sitzt das Hinterrad vermutlich nicht mittig zwischen den Hinterbaustreben.

⚠ Machen Sie nach den Einstellvorgängen eine Probefahrt abseits des Straßenverkehrs oder auf einem unbelebten Platz.

FAHREN MIT DEM PEDELEC

Sie können Ihr Pedelec wie ein herkömmliches Fahrrad fahren. Das einzigartige Fahrerlebnis stellt sich aber erst mit der Aktivierung des Antriebssystems ein, wenn der starke Motor mit seinem hohen Drehmoment Sie umso kräftiger unterstützt, je stärker Sie selber in die Pedale treten.

Beginnen Sie Ihre erste Fahrt auf der geringsten Antriebsunterstützung. Gewöhnen Sie sich dabei allmählich an den zusätzlichen Schub. Tasten Sie sich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial Ihres Pedelecs heran.

Üben Sie typische Fahrsituationen, wie Anfahren und Bremsen, enge Kurvenfahrten und das Fahren auf schmalen Radwegen und auf losen Untergründen. Gerade hierin unterscheidet sich ein Pedelec stark von einem üblichen Fahrrad.

FAHREN MIT ANTRIEBSUNTERSTÜTZUNG

An den Tasten des Bedienelements, am Akku oder am Lenker bzw. am Remote-Schalter am Rahmen (Unter- bzw. Oberrohr) können Sie das System ein- und ausschalten. Außerdem können die verschiedenen Unterstützungsmodi an den Tasten des Bedienelements gewählt werden, die verbleibende Akkukapazität wird angezeigt und die verschiedenen Tacho-Funktionen können ggf. ausgewählt werden.

Nach dem Einschalten wird das System durch das Treten der Pedale aktiv und die Motorunterstützung ist verfügbar. Sensoren messen Ihre Tretbewegungen und steuern die Motorunterstützung je nach gewählter Unterstützung vollautomatisch. Die Höhe des zusätzlichen Schubs richtet sich je nach gewähltem Unterstützungs-Modus, Geschwindigkeit und Pedalkraft.

 Ziehen Sie den Bremshebel der Hinterradbremse und hören Sie auf zu pedalieren. Das Pedelec hält an. **Notaus!** Für den kürzest möglichen Anhalteweg ist das dosierte Abbremsen mit beiden Bremsen erforderlich.



Die Leistungsunterstützung schaltet sich bei einer Geschwindigkeit von über 25 km/h ab.

Beachten Sie, dass Sie Ihre Fahrgewohnheiten ggf. umstellen müssen:

- ▶ Steigen Sie nicht auf, indem Sie mit einem Fuß aufs Pedal steigen und versuchen, das andere Bein über den Sattel zu schwingen. Das Pedelec würde unvermittelt losfahren. **Sturzgefahr!**
- ▶ Hören Sie vor Kurven oder Abbiegungen auch früher als gewohnt auf zu treten. Der Antrieb schiebt sonst möglicherweise etwas nach. Ihre Kurvengeschwindigkeit könnte zu hoch sein.
- ▶ Lassen Sie sich durch den kräftigen Motor nicht dazu verleiten, stets einen großen Gang einzulegen. Schalten Sie häufig, wie Sie es eventuell von einem herkömmlichen Fahrrad gewohnt sind, um Ihren Anteil an der Fortbewegung so effizient wie möglich zu gestalten. Ihre Trittfrequenz sollte stets flüssig sein. Sie sollten mit mehr als 60 Kurbelumdrehungen pro Minute pedalieren.
- ▶ Schalten Sie beim Anhalten in einen kleinen Gang (Ausnahme: envoi0 AUTOMATIq).
- ▶ Bedenken Sie, dass sich die anderen Verkehrsteilnehmer noch nicht an die Pedelecs und deren höhere Geschwindigkeiten gewöhnt haben. Rechnen Sie mit dem Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer.
- ▶ Beachten Sie, dass Sie generell deutlich schneller unterwegs sein werden als gewohnt. Fahren Sie daher vorausschauend und seien Sie bremsbereit, sobald unübersichtliche Situationen oder mögliches Gefahrenpotenzial in Ihr Sichtfeld kommen.

 Beachten Sie, dass Fußgänger Sie nicht hören, wenn Sie sich mit großer Geschwindigkeit nähern. Fahren Sie daher besonders auf Radwegen und geteilten Rad-/Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend, um Unfälle zu vermeiden. Setzen Sie ggf. die Glocke rechtzeitig als Warnung ein.



 Beachten Sie, dass die Bremsen Ihres Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), bremsen Sie Ihr Pedelec vorsichtig ab.

 Machen Sie sich bei Probefahrten auf einer unbelebten Strecke mit den Fahreigenschaften Ihres Pedelecs und der möglichen höheren Geschwindigkeit und Beschleunigung vertraut, bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen. **Unfallgefahr!** Fahren Sie nie ohne Helm!

 Setzen Sie sich vor dem ersten Tritt ins Pedal auf den Sattel, wählen Sie die geringste Antriebsunterstützung und seien Sie beim Anfahren jederzeit bremsbereit. **Sturzgefahr!**

 Beachten Sie, dass durch die höhere Antriebsleistung am Hinterrad das Sturzrisiko bei rutschigen Streckenverhältnissen (Nässe, Schnee, Schotter usw.) steigt. Dies gilt erst recht bei Kurvenfahrt. **Sturzgefahr!**

 Beachten Sie, dass Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise Ihre Geschwindigkeit unterschätzen. Tragen Sie stets auffällig helle Kleidung. Fahren Sie im Straßenverkehr stets besonders vorausschauend und rechnen Sie mit Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. **Unfallgefahr!**

REICHWEITE – TIPPS FÜR EINE LANGE FAHRT

Wie lange und wie weit Sie vom Zusatzantrieb unterstützt werden, hängt von mehreren Faktoren ab: Streckenverhältnissen, Gewicht von Fahrer und Zuladung, eigener Krafteinsatz, Unterstützungsgrad bzw. -modus, (Gegen-)Wind, häufiges Anfahren, Temperatur, Witterung, Topographie, Reifendruck usw.

Der Batterie-Ladezustandsanzeige am Bedienelement am Lenker oder zusätzlich am Akku können Sie den Ladezustand Ihres Akkus entnehmen. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

Um die Reichweite zu verlängern, empfiehlt es sich, auf flachen oder Bergab-Strecken mit geringerer oder gar keiner Unterstützung zu fahren und erst bei Gegenwind, hoher Zuladung und/oder stärkeren Steigungen die maximale Antriebsunterstützung abzurufen.

Sie können die Reichweite beeinflussen, indem Sie

- ▶ den Reifendruck regelmäßig, d.h. einmal pro Woche mit Manometer kontrollieren und ggf. anpassen
- ▶ rechtzeitig vor Ampeln und Kreuzungen bzw. generell bei Stopp zurückschalten und in kleinen Gängen anfahren
- ▶ regelmäßig schalten, wie Sie es evtl. von einem Fahrrad ohne Antrieb gewohnt sind
- ▶ nicht nur in schweren Gängen fahren
- ▶ vorausschauend und flüssig fahren, um unnötige Stopps zu vermeiden
- ▶ mit möglichst geringer Zuladung, d.h. ohne unnötiges Gepäck fahren
- ▶ bei kühleren Temperaturen, insbesondere bei Kälte Ihren Akku in der Wohnung lagern und erst kurz vor Beginn der Fahrt in Ihr Pedelec einbauen
- ▶ das Pedelec nicht in der prallen Sonne abstellen

Sollte die Akku-Kapazität doch nicht bis zum Ziel reichen, profitieren Sie von dem entscheidenden Vorteil des Hybridkonzeptes Ihres Pedelecs: Ohne Antriebsunterstützung lässt es sich wie ein herkömmliches Fahrrad fahren – mit unbegrenzter Reichweite und nahezu ohne Einbußen in Sachen Fahreigenschaften.



 Die Akkus von Pedelecs kennen keinen Memory-Effekt. Laden Sie den Akku am besten nach jeder längeren Fahrt auf. Vermeiden Sie das Tiefentladen des Akkus.

 Sollte Ihr Akku unterwegs leer werden, laden Sie den Akku nicht mit einem beliebigen Ladegerät auf, auch wenn dieses zufällig den gleichen Steckertyp aufweist. **Explosionsgefahr!** Laden Sie Ihren Akku grundsätzlich nur mit dem serienmäßigen Ladegerät auf.

FAHREN OHNE ANTRIEBSUNTERSTÜTZUNG

Sie können Ihr Pedelec auch ohne Antriebsunterstützung, also wie ein normales Fahrrad, benutzen.

Einige wichtige Dinge sollten Sie beim Fahren mit leerem Akku beachten:

- ▶ Fahren Sie nicht ohne Akku, denn dann stehen Beleuchtung und Display nicht zur Verfügung.
- ▶ Auch wenn Sie ohne Antriebsunterstützung fahren wollen, können Sie das Bedienelement am Lenker Ihres Pedelecs mit eingebautem Akku einschalten, um die Funktionen Ihres Fahrradcomputers zur Verfügung zu haben.
- ▶ Die Lichtanlage wird aus dem Akku gespeist, daher steht Ihnen die Beleuchtung auch dann zur Verfügung, wenn der Akku leer ist. Laden Sie den Akku jedoch nach der Rückkehr sofort auf.



 Wenn Sie den zweiten Akku Ihres Pedelecs mit Dual Battery vom Unterrohr entnommen haben: Achten Sie darauf, dass weder Schmutz noch Nässe an die Anschlüsse des Akkus gelangen. Stecken Sie die evtl. mitgelieferte Schutzabdeckung auf die Anschlüsse Ihres Akkus oder schützen Sie die Anschlüsse mit einer Plastiktüte. Das Display und insbesondere die Beleuchtung stehen Ihnen dann sehr wahrscheinlich nicht mehr zur Verfügung.

 Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.

 Beachten Sie, dass die Leuchtdauer bei geringem Akkustand (und automatischem Abschalten der Unterstützung) auf ca. 2 Stunden limitiert ist.

 Wie Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Akkus maximal ausnutzen, lesen Sie im Kapitel „Richtiger Umgang mit dem Akku“.

RICHTIGER UMGANG MIT DEM AKKU

Bauen Sie den Akku aus, wenn Sie Ihr Pedelec über längere Zeit (etwa im Winter) nicht nutzen. Lagern Sie den Akku in einem trockenen Raum bei Temperaturen zwischen 5 und 20 Grad Celsius. Der Ladezustand sollte dabei 50 bis 70 % der Ladekapazität sein. Überprüfen Sie den Ladezustand, wenn der Akku länger als zwei Monate nicht benutzt wird, und laden Sie ihn ggf. zwischendurch nach.

Verwenden Sie zum Reinigen des Akkugehäuses einen trockenen oder höchstens leicht feuchten Lappen. Achten Sie dabei auf eventuelle Schäden am Gehäuse. Keinesfalls dürfen Sie den Strahl eines Hochdruckreinigers auf den Akku richten, weil hierbei die Gefahr besteht, dass Wasser ins Innere eindringt und/oder ein Kurzschluss entsteht.

Weitere Informationen zum richtigen Umgang mit Ihrem Akku finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

 Laden Sie den Akku bei einer Umgebungstemperatur von 15 bis 25 Grad Celsius. Lassen Sie im Betrieb erwärmte Akkus zuvor abkühlen. Ebenso sollten Sie im Winter bzw. nach einer Fahrt bei Kälte den Akku erst auf Zimmertemperatur erwärmen lassen, bevor Sie ihn an das Ladegerät anschließen.

 Achten Sie darauf, dass Ihr Akku nicht beschädigt ist. Öffnen, zerlegen oder zerkleinern Sie nie den Akku. **Explosionsgefahr!**

 Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!



 Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer. Stellen und legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas! Stecken Sie den Akku zeitnah aus, wenn er geladen ist.

 Benutzen Sie in keinem Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

 Achten Sie darauf, dass Akku und Ladegerät nicht in die Hände von Kindern kommen!

 Achten Sie darauf, Ihren Akku weder Feuer noch Hitze auszusetzen. **Explosionsgefahr!**

 Laden Sie keine anderen elektrischen Geräte mit dem mitgelieferten Ladegerät Ihres Pedelecs!

 Der Einsatz eines Dampfstrahlers, Hochdruckreinigers oder Wasserschlauches zum Reinigen ist nicht erlaubt. Das Eindringen von Wasser in die Elektrik oder den Antrieb kann die Geräte zerstören. Die einzelnen Antriebsbestandteile können mit einem weichen Lappen und handelsüblichem Neutralreiniger oder mit Wasser befeuchtet, jedoch nicht nass gereinigt werden. Der Akku darf nicht nass werden oder gar ins Wasser getaucht werden! **Explosionsgefahr!**

 Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden. Lagern Sie sie daher an einem sicheren Lagerplatz, wo sich der Akku nicht versehentlich (z.B. mit einem anderen Akku) kurzschließen kann. Achten Sie auch darauf, dass der Akku nicht gefahrbringend (z.B. in einer Schachtel oder einem Schubfach) gelagert wird oder mit anderen leitenden Werkstoffen in Berührung kommt und sich dadurch kurzschließen kann. Legen Sie außerdem keine Gegenstände (z.B. Kleidungsstücke) am Lagerplatz ab.



 Achten Sie darauf, dass der Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht feucht oder nass werden, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse auszuschließen.

 Setzen Sie weder den Akku noch das Ladegerät beim Laden der prallen Sonne aus.

 Akkus dürfen nur in den Pedelecs eingesetzt werden, für die sie bestimmt sind.

 Wenn Sie Ihren Akku zum Aufladen aus der Halterung nehmen (und Ihr Pedelec während des Ladevorgangs im Freien abstellen), sollten Sie die Anschlüsse, z.B. mit einer Plastiktüte vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Falls die Anschlüsse Ihres Akkus verschmutzt werden, reinigen Sie die Anschlüsse mit einem trockenen Tuch oder Lappen.

! Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Akku nicht vollständig entladen (sogenannte Tiefenentladung). Dies tritt häufig auf, wenn der Akku komplett leergefahren wurde und das Pedelec anschließend einige Tage abgestellt wird. Tiefenentladung schädigt den Akku Ihres Pedelecs dauerhaft. Ein tiefenentladener Akku kann unter Umständen nur noch in Ausnahmefällen und mit Spezial-Ladegeräten wieder aufgeladen werden. Oder nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

! Entfernen Sie den Akku aus Ihrem Pedelec, wenn Sie das Pedelec längere Zeit nicht benutzen und halten Sie ihn sauber und trocken.

! Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät (oder Teilen davon) notwendig ist, verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

! Laden Sie Ihren Akku nicht über längere Zeit, wenn er nicht gebraucht wird. Entfernen Sie das Ladegerät zeitnah, wenn der Akku voll ist.

! Entsorgen Sie Ihren Akku nicht im normalen Hausmüll! Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten zurücknehmen und sachgerecht entsorgen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

! Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.



i Lithium-Ionen-Akkus weisen keinen Memory-Effekt auf, daher können Sie den Akku jederzeit aufladen, ohne dass die Ladekapazität darunter leidet.

i Beachten Sie auch eventuell vorhandene Hinweise auf dem entsprechenden Aufkleber auf dem Akku oder dem Ladegerät.

EINSCHALTEN DER LICHTANLAGE



Das Licht muss am Display aktiviert sein. Dies kann je nach Modell bzw. Software bereits automatisch beim Anschalten des Systems geschehen.



Sie können das Licht auch per Hand aktivieren.



Nach Aktivierung des Lichtes, kann die Beleuchtung anschließend am Remote-Schalter per lang anhaltendem Druck an- bzw. ausgeschaltet werden.

Ist das Licht angeschaltet, kann durch einen kurzem Druck am Remote-Schalter das Licht auf- bzw. abgeblendet werden.

AUSRICHTUNG FRONTSCHWEINWERFER

Das Modell PRECEDE:ON ist mit einem Frontscheinwerfer ausgestattet.

Um die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen zu können, gehen Sie folgendermaßen vor.

Achten Sie darauf, dass Ihr Pedelec auf einer ebenen Fläche und gerade steht, bevor Sie mit der Einstellung beginnen.



Anschließend müssen Sie die Abdeckung des Scheinwerfers an der Unterseite des Lenkers entfernen. Drehen Sie dafür die beiden Schrauben an der Unterseite des Lenkers mit dem 3 mm-Innensechskantschlüssel heraus.



Lösen Sie die Befestigungsschraube des Scheinwerfers gerade soweit, bis sich der Scheinwerfer von Hand in der Halterung nach oben und unten bewegen lässt.

Achten Sie darauf, dass Sie die Schraube nicht vollständig herausdrehen.

Nun können Sie den Scheinwerfer in die gewünschte Position ausrichten.

Anhand des Lichtkegels können Sie die Position des Scheinwerfers einstellen:

► Als erster Anhaltspunkt zur Einstellung kann die veraltete Regel der StVZO herangezogen werden. Dort stand, dass der Scheinwerfer so eingestellt sein muss, dass er andere Verkehrsteilnehmer nicht blendet.

► Die modernen LED-Lichtanlagen liefern deutlich mehr Lichtleistung und blenden weniger. Suchen Sie die zu Ihrer Fahrgeschwindigkeit passenden Lichteinstellung bei einer Fahrt auf einer unbelebten Straße oder einem Feldweg, jedenfalls abseits des Straßenverkehrs.

► Die Mitte des Lichtkegels des vorderen Scheinwerfers darf höchstens 10 Meter vor dem Pedelec auf die Fahrbahn treffen.

Nachdem Sie die richtige Position eingestellt haben, drehen Sie die Befestigungsschraube des Scheinwerfers mit 3 Nm fest.



Im Anschluss müssen Sie wieder die Abdeckung des Scheinwerfers montieren. Drehen Sie dafür die beiden Schrauben an der Unterseite des Lenkers mit 2 Nm an.

Beachten Sie das auf der Abdeckung angegebene Drehmoment von 2 Nm. Überschreiten Sie auf keinen Fall diesen Wert. Benutzen Sie einen Drehmomentschlüssel.

KINDERANHÄNGER CROOZER

Einige Pedelec Modelle der Kategorie 2e sind so konstruiert, dass Sie einen Croozer-Anhänger nutzen können. Zum Zeitpunkt der Anleitungserstellung zum Beispiel das Precede:ON und das Pathlite:ON. Ob an Ihrem Modell die Nutzung eines Fahrradanhängers erlaubt ist, entnehmen Sie der Beschreibung Ihres Canyon Pedelec auf unserer Homepage www.canyon.com oder nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

Bevor Sie Ihren Croozer-Anhänger montieren, müssen Sie im Hinterrad die Steckachskupplung „Croozer Click & Crooz 12-167 XL“ einbauen.



Informationen zum Ausbau Ihre Steckachse finden Sie im Kapitel „**Quixle Steckachse (Hinterrad)**“ und „**Umgang mit Schnellspannern und Steckachsen**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

Schieben Sie die Steckachskupplung für den Croozer-Anhänger von links durch die Radaufnahme und die Nabe.

Wenn das Gewinde der Steckachse greift, drehen Sie die Steckachskupplung im Uhrzeigersinn leicht an. Benutzen Sie dann einen Drehmomentschlüssel und schrauben Sie die Steckachskupplung mit 12 Nm fest.

Weitere Informationen finden Sie unter www.croozer.com

In Deutschland gelten die folgende Beleuchtungs-vorschriften für Fahrradanhänger:

► Wenn der Anhänger breiter als 60 cm ist oder das Rücklicht des Pedelecs verdeckt, muss er mit einer roten Schlussleuchte hinten auf der linken Seite ausgestattet sein.

► Grundsätzlich müssen zwei weiße Reflektoren nach vorne und zwei rote Reflektoren nach hinten montiert sein.

► Bei einer Breite des Anhängers von mehr als 1 m muss eine weiße Frontleuchte montiert sein.

► Fahrtrichtungsanzeiger an Anhängern sind generell erlaubt.



Bei Pedelec Modellen mit Nabenschaltung muss nicht die gesamte Achse getauscht werden, um den Croozer-Anhänger nutzen zu können. Sie müssen lediglich die Achsmutter auf der linken Achsseite ersetzen.

TRANSPORT DES PEDELECS

MIT DEM AUTO

Pedelects können wie herkömmliche Fahrräder am oder im Auto transportiert werden. Achten Sie stets auf die sichere Befestigung des Pedelects am oder im Auto und kontrollieren Sie die Befestigung regelmäßig. Außerdem sollten Sie den Akku immer vom Pedelect abnehmen, bevor Sie das Pedelect auf dem Auto transportieren. Verstauen Sie den Akku im Originalkarton bzw. in dem Canyon Akku-Beutel und ggf. ein abnehmbares Display während der Fahrt sicher im Auto, um Schäden zu vermeiden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Transport Ihres Canyon Bikes“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



 Die Gewichtsverteilung beim Pedelect unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelect ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelects. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.

 Bevor Sie mehrere Pedelects auf einem Fahrradträger auf dem Autodach oder an einem Fahrradträger am Auto transportieren, informieren Sie sich darüber, bis zu welcher Gesamtzuladung der Fahrradträger zugelassen ist. Beachten Sie in jedem Fall, dass Pedelects ein höheres Gewicht als Fahrräder ohne Antrieb haben. Statt drei Fahrrädern ohne Antrieb, dürfen Sie eventuell nur ein oder zwei Pedelects transportieren.

 Bei großvolumigen Rahmenrohren besteht bei den meisten Klemmen von Radträgern Quetschgefahr! Carbonrahmen können dadurch im weiteren Gebrauch plötzlich versagen, Rahmen aus Aluminium bekommen sehr leicht Dellen. Es gibt aber spezielle, passende Modelle im Kfz-Zubehörhandel.

 Achten Sie darauf, dass Sie alle beweglichen und losen Teile und vor allem den Akku, das Bedienelement und den Fahrradcomputer am Lenker entfernen, bevor Sie es außen am oder auf dem Kraftfahrzeug transportieren. Wenn Sie Ihr Pedelect ohne Akku an einem Fahrradträgersystem transportieren, schützen Sie die Anschlüsse vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzungen, z.B. mit einer Plastiktüte.

 Informieren Sie sich ggf. auch über die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern bzw. Pedelects in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren. Unterschiede bestehen z.B. hinsichtlich der Kennzeichnung.

MIT DER BAHN / MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Pedelects können wie herkömmliche Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden.

Die Mitnahme von Fahrrädern bzw. Pedelects im öffentlichen Nahverkehr ist grundsätzlich erlaubt; in Städten aber unterschiedlich geregelt. Beispielsweise gibt es mancherorts sogenannte Sperrzeiten, in denen Sie Ihr Pedelect nicht oder nicht ohne Fahrkarte mitnehmen dürfen. Informieren Sie sich frühzeitig vor Antritt der Fahrt über die Transportbedingungen!

In der Regionalbahn, im Regionalexpress und Interregio können Sie Ihr Pedelect in den sogenannten Mehrzweckabteilen befördern. Diese befinden sich zumeist am Zuganfang oder -ende und sind mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet.

In IC/EC-Zügen der Deutschen Bahn benötigen Sie immer einen Fahrradstellplatz, den Sie spätestens einen Tag vor Ihrer Abreise reservieren müssen.

In ICE-Zügen der Deutschen Bahn ist die Mitnahme von Pedelects und Fahrrädern meist nicht möglich.

MIT DEM FLUGZEUG

Wenn Sie planen, Ihr Pedelect mit dem Flugzeug zu transportieren oder mit einer Spedition zu versenden, müssen Sie die besonderen Verpackungs- und Kennzeichnungspflichten für Akkus, die als Gefahrgut gelten, beachten. Wenden Sie sich rechtzeitig an die Fluggesellschaft, einen Gefahrgut-Experten oder an eine Spedition.

 Informieren Sie sich frühzeitig bei der Fluggesellschaft mit der Sie fliegen wollen, ob der Transport Ihres Pedelects überhaupt möglich ist und wenn ja, welche Bedingungen dafür gelten.

 Beachten Sie, dass jeder Reisende bei der Deutschen Bahn nur ein Fahrrad bzw. Pedelect mitnehmen darf.



 Den Akku Ihres Pedelects können Sie zur Erleichterung beim Ein- und Aussteigen abnehmen und separat in dem Canyon Akku-Beutel transportieren.

 Informieren Sie sich rechtzeitig vor Antritt Ihrer Reise über die Transportbedingungen und beachten Sie auch die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren.

NACH EINEM STURZ

1. **Überprüfen Sie den Akku.** Sollte der Akku nicht mehr korrekt in seiner Halterung sitzen oder Beschädigungen aufweisen, dürfen Sie das Pedelec zumindest im Motorbetrieb nicht mehr benutzen. Schalten Sie den Antrieb und ggf. die Batterie separat ab. Ein beschädigter Akku kann dazu führen, dass es zu Kurzschlüssen kommt oder Ihr Pedelec plötzlich nicht mehr unterstützt wird, wenn Sie es gerade brauchen.



Ist die Außenhülle des Akkus beschädigt, können Wasser oder Feuchtigkeit eintreten, was zu Kurzschlüssen oder elektrischen Schlägen führen kann. Der Akku kann sich entzünden oder sogar explodieren! Lagern Sie einen beschädigten Akku nicht in geschlossenen Räumen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an unsere Service-Hotline.



2. **Kontrollieren Sie das Display.** Sind alle Anzeigen wie gewohnt? Sollte eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt werden, dürfen Sie das Pedelec nicht mehr benutzen. Schalten Sie ggf. das System ganz aus, warten Sie mindestens zehn Sekunden und kontrollieren Sie erneut. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem Pedelec mit Motorunterstützung los, wenn eine Warnung angezeigt wird. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an unsere Service-Hotline.

3. **Prüfen Sie, ob die Laufräder noch fest in den Radaufnahmen (Ausfallenden) geklemmt sind und ob die Felgen mittig im Rahmen bzw. der Gabel stehen.** Versetzen Sie die Räder in Drehung. So können Sie kontrollieren, ob das Rad rund läuft. Wenn das Laufrad einen sichtbaren Schlag hat, muss das Laufrad zentriert werden. Näheres in den Kapiteln „**Die Bremsanlage**“ sowie „**Die Laufräder**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

 Beachten Sie auch die Hinweise im Kapitel „**Besonderheiten des Werkstoffes Carbon**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

4. Kontrollieren Sie, ob Lenker und Vorbau nicht verbogen oder angebrochen sind und ob diese noch gerade stehen. Prüfen Sie, ob der Vorbau fest in der Gabel sitzt, indem Sie versuchen, den Lenker gegenüber dem Vorderrad zu verdrehen. Stützen Sie sich auch kurz auf die Bremsgriffe, um den sicheren Halt des Lenkers im Vorbau zu checken.



Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer**“ und „**Das Lenkungslager**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

5. **Schauen Sie, ob die Kette noch auf den Kettenblättern und den Ritzeln bzw. der Riemen noch auf der Riemenscheibe liegt.** Ist das Pedelec auf die Schaltungsseite gestürzt, sollten Sie die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitten Sie einen Helfer, das Pedelec am Sattel hochzuheben, und schalten Sie mit dem Schaltwerk vorsichtig die Gänge durch. Besonders zu den kleinen Gängen hin, wenn die Kette auf die größeren Ritzel klettert, müssen Sie darauf achten, wie weit sich das Schaltwerk den Speichen nähert. Ein verbogenes Schaltwerk oder ein verbogenes Ausfallende können dazu führen, dass das Schaltwerk in die Speichen gerät. **Sturzgefahr!** Schaltwerk, Hinterrad und Rahmen können dabei beschädigt werden.



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Die Schaltung**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



6. Peilen Sie über den Sattel entlang des Oberrohres oder zum Tretlagergehäuse, um sicherzustellen, dass er nicht verdreht ist. Öffnen Sie ggf. die Klemmung, richten Sie den Sattel aus und klemmen Sie erneut.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Handhabung von Schnellspannern und Steckachsen**“ und „**Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und in den beiliegenden Anleitungen.

 Bauteile aus Carbon, die eine stoßartige Kraft erlitten haben sowie verbogene Teile aus Aluminium können unvermittelt brechen. Sie dürfen auch nicht gerichtet, d.h. nicht gerade gebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für die Gabel, den Lenker, den Vorbau, die Kurbeln, die Sattelstütze und die Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor.

7. Lassen Sie Ihr Pedelec aus geringer Höhe auf den Boden springen. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie ggf. Lager, Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus und der Stecker.

Weitere Informationen finden Sie in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

8. Schauen Sie zum Abschluss noch einmal über das ganze Pedelec, um eventuell entstandene Verbiegungen, Verfärbungen oder Risse zu erkennen.

Fahren Sie nur, wenn Ihr Pedelec alle Prüfungen fehlerfrei bestanden hat, auf dem kürzesten Weg und sehr vorsichtig zurück. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen und gehen Sie nicht in den Wiegetritt. Wenn Sie Zweifel an der Tauglichkeit Ihres Pedelecs haben, lassen Sie sich mit dem Kraftfahrzeug abholen, statt ein Sicherheitsrisiko einzugehen.

Zuhause angekommen, muss das Pedelec noch einmal gründlich untersucht werden. Beschädigte Teile müssen repariert oder ersetzt werden. Lesen Sie die erweiterten Kapitel in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers oder rufen Sie im Zweifelsfall unsere Service-Hotline an.



 Verformte Teile können unvermittelt brechen. Sie dürfen auch nicht gerichtet, d.h. nicht gerade gebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für die Gabel, den Lenker, den Vorbau, die Kurbeln, die Sattelstütze und die Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor.

 Prüfen Sie nach einem Sturz oder Umkippen Ihres Pedelecs mit Kettenschaltung grundsätzlich die Funktion und insbesondere die Endanschläge des Schaltwerks.

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE UND INSPEKTIONEN

Bei Ihrem Pedelec handelt es sich um ein Qualitätsprodukt. Dennoch müssen Sie, wie bei anderen Fahrzeugen auch, Ihr Pedelec regelmäßig pflegen und die turnusmäßigen Wartungsarbeiten vom Fachmann durchführen lassen. Nur dann funktionieren alle Teile dauerhaft.

WASCHEN UND PFLEGEN IHRES PEDELECS

Antrocknender Schweiß, Schmutz und Salz vom Winterbetrieb oder aus der Meeresluft schaden Ihrem Pedelec. Deshalb sollte regelmäßiges Reinigen und der Schutz vor Korrosion aller Bauteile Ihres Pedelecs zu Ihren Pflichtübungen gehören.

Reinigen Sie Ihr Pedelec nicht mit einem Dampfstrahler. Diese Express-Reinigung hat gravierende Nachteile: Der unter hohem Druck austretende und sehr scharfe Wasserstrahl kann an den Dichtungen vorbei drücken und ins Innere der Lager vordringen. Das Schmiermittel wird verdünnt, die Reibung wird erhöht, Korrosion beginnt. Auf Dauer führt dies zur Zerstörung der Lagerlaufflächen und dem weichen Lauf der Lager. Nicht selten lösen Dampfstrahler auch Aufkleber ab.



 Muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.

 Reinigen Sie Ihr Pedelec nicht auf kurze Distanz mit einem sehr starken Wasserstrahl oder dem Dampfstrahler.

 Schützen Sie die Oberseite der Kettenscheuern und die Stellen, an denen Züge scheuern könnten, mit Folie oder Ähnlichem. So vermeiden Sie unschöne Kratzspuren und Farbabrieb.

Wesentlich schonender ist die Radwäsche mit einem weichen Wasserstrahl und/oder einem Eimer Wasser, unter Zuhilfenahme eines Schwamms oder eines großen Pinsels. Die Reinigung von Hand hat einen weiteren positiven Nebeneffekt: So können Sie schadhafte Lackstellen, verschlissene Teile oder Defekte frühzeitig erkennen.

Nachdem Ihr Pedelec wieder abgetrocknet ist, sollten Sie den Lack und die metallischen Oberflächen mit Hartwachs konservieren (Ausnahme: Bremscheiben). Schützen Sie auch die Speichen, Naben, Schrauben und Muttern etc. mit einem Wachsfilz. Weniger flächige Teile können einfach mit einem Handzerstäuber eingesprüht werden. Polieren Sie die eingewachsenen Flächen mit einem weichen Tuch nach, damit diese schön glänzen und auftreffendes Wasser abperlt.

Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten sollten Sie die Kette prüfen und gegebenenfalls schmieren. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Kettenpflege**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



⚠ Achten Sie beim Putzen auf Risse, Kratzspuren, Materialverbiegungen oder -verfärbungen. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit unserer Service-Hotline in Verbindung. Lassen Sie beschädigte Bauteile umgehend ersetzen und bessern Sie schadhafte Lackstellen aus.

⚠ Bevor Sie Hartwachs auf den Rahmen Ihres Pedelecs auftragen, testen Sie das Hartwachs an einer wenig sichtbaren Stelle!

⚠ Entfernen Sie hartnäckiges Öl oder Fett von Lackoberflächen und Carbon mit einem Reinigungsmittel auf Petroleumbasis. Vermeiden Sie Entfetter, die Aceton, Methylchlorid etc. enthalten, oder lösungsmittelhaltige, nicht neutrale oder chemische Reinigungsmittel. Sie können die Oberfläche angreifen!

⚠ Ketten verschleifen bei Pedelecs schneller als gewohnt. Prüfen Sie daher regelmäßig den Verschleiß.

⚠ Bringen Sie keine Pflegemittel und Kettenöl auf die Bremsbeläge und die Bremscheibe! Die Bremse könnte wirkungslos werden (siehe Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch)! Bringen Sie kein Fett oder Öl auf Klemmbereiche aus Carbon, z.B. an Lenker, Vorbau, Sattelstütze und Sitzrohr.

WARTUNG UND INSPEKTION

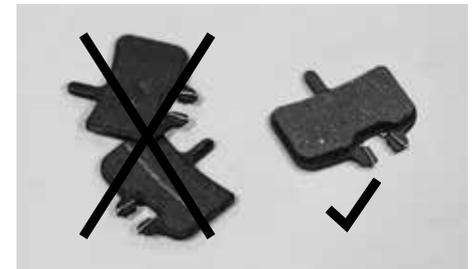
Erste Inspektion:

Unsere erfahrenen Techniker haben einen speziellen Wartungsplan entwickelt. Während der ersten Kilometer kann es beispielsweise zu einem gewissen Setzverhalten bei den Laufrädern kommen oder Schaltungs- und Bremszüge längen sich, so dass die Schaltung und die Bremsen nicht einwandfrei arbeiten können. Auch können je nach Laufleistung schon erste Verschleißreparaturen fällig sein. In diesem Fall wird sich ein Servicemitarbeiter vorab mit Ihnen in Verbindung setzen.

Regelmäßige Jahreswartung:

Nach einer langen, anspruchsvollen Saison empfehlen wir, Ihr Pedelec komplett durchchecken zu lassen. Wer könnte dies besser als diejenigen, die es gebaut haben?

Die Jahresinspektion wird nach einem auf Ihren Radtyp abgestimmten Wartungsplan von unserem Fachpersonal durchgeführt.



⚠ Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**

i Wie Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Akkus maximal ausnutzen, lesen Sie im Kapitel „**Richtiger Umgang mit dem Akku**“.

i Ausführliche Informationen zur Wartung und Inspektion finden Sie im Kapitel „**Service- und Wartungsintervalle**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Canyon Sicherheits-Check:

Sollten Sie Ihr Pedelec deutlich unter 1.000 km im Jahr nutzen, fällt der Wartungsaufwand entsprechend geringer aus. Hier ist der Canyon Sicherheits-Check genau das Richtige. Unsere Spezialisten haben hierfür extra einen bedarfsorientierten Wartungsplan entwickelt, der entsprechend weniger umfangreich ist als eine Jahresinspektion, aber dennoch alle sicherheitsrelevanten Punkte abdeckt. Es empfiehlt sich, diesen Check zu Beginn einer neuen Saison oder vor einem geplanten Urlaub durchzuführen, damit Sie sorgenfrei durchstarten können.

Um die Durchlaufzeit Ihres Pedelecs möglichst gering zu halten, bitten wir Sie um eine vorherige Terminabsprache.



⚠ Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch gegeben ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können das Pedelec unsicher machen. **Unfallgefahr!** Bei Abweichungen erlischt das CE-Kennzeichen und Ihre Garantie. Für die ersten 2 Jahre (bzw. den Gewährleistungszeitraum) stellt Canyon alle unverzichtbaren Ersatzteile bereit. Bei Nichtverfügbarkeit bietet Canyon gleich- oder höherwertige Ersatzteile an. Nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

⚠ Damit Sie dauerhaft Spaß mit Ihrem Pedelec haben, braucht es regelmäßige Wartung. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Service- und Wartungsintervalle“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch. Die dort angegebenen Zeitangaben sind als Anhaltspunkte gedacht, wenn Sie zwischen 750 und 1.500 km pro Jahr fahren. Wenn Sie regelmäßig mehr oder sehr viel auf schlechten Straßen oder im Gelände fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle dem härteren Einsatz entsprechend. Dies gilt auch bei häufigen Fahrten bei Regen und allgemein bei feuchtem Klima.

ⓘ Wenn Sie Ihr Canyon verpacken müssen, um es an unsere Meisterwerkstatt zu schicken, verpacken Sie es bitte genau so, wie in der Verpackungsanleitung „So verpacken Sie Ihr Canyon Pedelec“ beschrieben, die Sie auf unserer Website www.canyon.com finden.

⚠ Auf unserer Website www.canyon.com finden Sie zahlreiche Servicehinweise, die Sie bei kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten unterstützen. Muten Sie sich bei diesen Arbeiten aber nicht zu viel zu! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

Regelmäßige Inspektionen und der rechtzeitige Tausch von Verschleißteilen, z.B. Ketten, Bremsbelägen oder Schalt- und Bremszügen, gehören zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Pedelecs und haben daher Einfluss auf die Sachmängelhaftung (Gewährleistung) und die Garantie.

Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch erforderlich ist.



⚠ Wenn im Reparaturfall keine Original-Ersatzteile mehr verfügbar sind, halten Sie sich an den Tauschteilekatalog des VSF, ZIV und des Bundesinnungsverbandes Zweiradmechaniker-Handwerk. Bei Fragen nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

⚠ Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.

⚠ Beachten Sie, dass der Zusatzantrieb zu teilweise höherem als gewohntem Verschleiß führt. Dies trifft vor allem auf Bremsen und Bereifung und bei Mittelmotoren auch auf Kette und Ritzel zu.

⚠ Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten, die ein Fachmann durchführen sollte. Werden Inspektionen nicht oder unfachmännisch durchgeführt, kann dies zum Versagen von Teilen des Pedelecs führen. **Unfallgefahr!** Wenn Sie es dennoch selbst versuchen wollen, muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.

⚠ Greifen Sie während der Fahrt und bei der Instandhaltung nicht in oder an sich drehende Laufräder und Scheibenbremsen. **Verletzungsgefahr!**

⚠ Achten Sie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Kette und am Zahnkranz darauf, wenn der Kettenschutz demontiert ist, nicht zwischen Kette und Zahnkranz zu greifen. **Verletzungsgefahr!**

⚠ Stellen Sie Ihr Pedelec generell nicht überkopf. Beim Umdrehen des Pedelecs kann es zu Beschädigungen von Anbauteilen, speziell am Lenker, kommen.



 Wenn der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, dürfen Sie diesen nicht einfach mit dem Hausmüll entsorgen. Bringen Sie den Akku dorthin, wo Sie Ihren neuen Akku beziehen oder nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

 Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**

 Beachten und befolgen Sie die Kapitel zu Service und Wartung in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

 Lesen Sie hierzu unbedingt die Kapitel „**Service- und Wartungsintervalle**“, „**Empfohlene Schraubendrehmomente**“, „**Garantie**“ und „**Crash Replacement**“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch!

 Informationen zur Sachmängelhaftung und Garantie finden Sie in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und auf unserer Webseite www.canyon.com. Wenn Sie Fragen haben nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com



 Beachten Sie, dass Zubehör die Eigenschaften des Pedelecs stark beeinflussen kann. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

 Unter www.canyon.com finden Sie die Bedienungsanleitungen der Komponenten-Hersteller sowie die Systemanleitung des Antriebsherstellers. Dort finden Sie alle Details zu Gebrauch, Wartung und Pflege. In diesem Handbuch wird mehrmals auf diese speziellen und ausführlichen Anleitungen hingewiesen. Achten Sie darauf, dass die jeweiligen Anleitungen von Systempedalen, Schaltungs- und Bremskomponenten parat haben und zusammen mit diesem Heft, dem Quick Start Guide und Ihrem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch sorgfältig aufbewahrt werden.